

2020

Geschäftsbericht



Nachhaltigkeit, die Verbindung zur Zukunft

Als die Coronapandemie Anfang 2020 in Europa und in den USA Einzug hielt, traf sie mit voller Wucht auf Aktienmärkte, die gerade ihren Höchststand erreichten. Der darauffolgende Absturz an den Finanzmärkten im Frühling war so heftig, dass er die Pensionskasse Post in die Unterdeckung riss. Der Deckungsgrad sank um 7,5%-Punkte, von 104,5% Ende 2019 auf 97% per Ende des ersten Quartals 2020. Nach diesem Tiefpunkt erholte sich der Deckungsgrad, dies jedoch ungleichmässig, den Rückschlägen und Hoffnungen der Märkte folgend. Der durch die erste Pandemiewelle ausgelöste Schock wiederholte sich zu Beginn der zweiten Welle im Herbst nicht. Die Pensionskasse Post schloss das Geschäftsjahr 2020 mit einem Deckungsgrad von 105,3%.

Das vergangene Jahr zeigt trefflich, wie unerlässlich eine Wertschwankungsreserve ist. Die Pensionskasse Post vermochte mit der vorhandenen Wertschwankungsreserve den Absturz im Frühling fast aufzufangen und die Deckungslücke in den folgenden Monaten ohne Sanierungsmassnahmen wieder zu schliessen. Grössere, wiederholte oder langanhaltende Verluste hätten die Pensionskasse Post jedoch unweigerlich gezwungen, Massnahmen zu ergreifen.

Der Anlageausschuss initiierte eine fundierte Analyse der Anlagestrategie, welche im 2021 weitergeführt wird. Leichte Anpassungen der Investitionen sind in Prüfung. Die Veränderungen in den Märkten eröffnen Chancen, die es auszuloten gilt. Solange die Pensionskasse Post aber heftige Abwärtstrends in den Märkten nicht mit einer genügend geäuften Wertschwankungsreserve aufzufangen vermag, kann das Gesamtrisiko der Vermögensverwaltung nicht erhöht werden.

Der weitere Aufbau der Wertschwankungsreserve ist eine Frage der Sicherheit und Nachhaltigkeit. Der Stiftungsrat verfolgt dieses Ziel konsequent, jedoch mit Abwägen der verschiedenen Interessen, auch unter dem Gesichtspunkt der Verhältnismässigkeit.

Die berufliche Vorsorge ist sowohl der Nachhaltigkeit als auch der gesetzlichen Vorgabe zur Gewährleistung der Sicherheit der Erfüllung des Vorsorgezwecks verpflichtet. Nachhaltiges Investieren ist Teil dieser Verpflichtung und begleitet die Pensionskasse Post auch im kommenden Jahr.



Françoise Bruderer Thom
Direktorin der Pensionskasse Post



| | | |
|----|---|----|
| A | Editorial | 3 |
| B | Entwicklung in der Versichertenstruktur | 7 |
| | B.1 Entwicklung der Sparpläne | |
| C | Vermögensanlagen | 8 |
| | C.1 Anlageorganisation | |
| | C.2 Anlagestrategie und Vermögensstruktur | |
| | C.3 Finanzmärkte | |
| | C.4 Performance der Pensionskasse Post | |
| D | Corporate Governance | 11 |
| | D.1 Organisation | |
| | D.2 Loyalitäts- und Integritätsvorschriften | |
| | D.3 Globales Engagement | |
| E | Nachhaltigkeit und Engagement | 12 |
| | E.1 Definitionen | |
| | E.2 Regulatorisches Umfeld Schweiz | |
| | E.3 Reglementarische Grundlagen | |
| | E.4 Ansätze Pensionskasse Post | |
| F | Jahresrechnung 2020 | 15 |
| G | Anhang der Jahresrechnung 2020 | 18 |
| 1 | Grundlagen und Organisation | 18 |
| 2 | Aktive Versicherte und Rentenbezüger | 21 |
| 3 | Art der Umsetzung des Zwecks | 23 |
| 4 | Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit | 27 |
| 5 | Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad | 28 |
| 6 | Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage | 33 |
| 7 | Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung | 43 |
| 8 | Auflagen der Aufsichtsbehörde | 45 |
| 9 | Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage | 45 |
| 10 | Ereignisse nach dem Bilanzstichtag | 46 |
| H | Bericht des Experten zur Jahresrechnung | 47 |
| I | Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung | 49 |

2020

Inhalt: Pensionskasse Post
 Vorstufe und Druck: Haller+Jenzer AG, Burgdorf
 Titelbild: Foto® art by gagau, Gisèle Krebs, 3173 Oberwangen/
 www.art-by-gagau.ch
 Imker bei der Kontrolle der Anzucht von Bienen-Königinnen
 remo eisner photographie
 Stauffacherstrasse 17a, 3014 Bern / remo-eisner.ch

B Entwicklung in der Versichertenstruktur

Im Geschäftsjahr 2020 nahm der Gesamtbestand um 112 Destinatäre auf 70 064 (+0,16%) zu und liegt wieder über der Marke von 70 000, welche per Ende 2019 erstmalig unterschritten wurde (69 952). Trotz dieser minimalen Zunahme des Gesamtbestandes verschlechterte sich das demografische Verhältnis im Vergleich zum Vorjahr. Diese Kennzahl «Aktiv Versicherte pro Rentenbezüger» sank von 1,4 per Ende 2019 auf 1,3 im abgelaufenen Geschäftsjahr. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2020 der Bestand der aktiv Versicherten weiter gesunken ist und einem Bestand an Rentenbezüger gegenübersteht, welcher kontinuierlich zunimmt. Vor zehn Jahren standen einem Rentenbezüger statistisch noch 1,8 aktiv Versicherte gegenüber.

Diese bereits in den vergangenen Jahren verzeichnete strukturelle Entwicklung des Versichertenbestandes – die Verminderung des Bestandes aktiv Versicherter sowie die Zunahme der Renten beziehenden Personen – setzte sich im Geschäftsjahr 2020 ungebrochen fort.

Mit einem Rückgang von 293 aktiv versicherten Personen lag dieser mit –0,7% sowohl absolut als auch prozentual unter den Werten von 2019 (–0,9%, –378 Personen) und auch deutlich unter dem Durchschnittswert der vergangenen fünf Jahre von knapp –2%.

Seit dem Jahr 2013 nimmt der Bestand an weiblichen aktiv versicherten Personen im Vergleich zu den männlichen aktiv versicherten Personen markant stärker ab (im Verhältnis 80:20). Im Jahr 2019 ging die Bestandsreduktion statistisch erstmals ausschliesslich zulasten der weiblichen aktiv versicherten Personen.

Während im Jahr 2020 bei den männlichen aktiv versicherten Personen eine Zunahme von 1,6% (+374 Personen) verzeichnet wurde, nahm der Bestand der weiblichen aktiv versicherten Personen um 667 (–4%) ab. Demzufolge sank auch der Anteil der weiblichen aktiv versicherten Personen am Gesamtbestand auf knapp unter 40% (2019: 41%, 2018: 42%).

Der Bestand der Altersrentner nahm in den Jahren 2015 bis 2019 jeweils um circa 1% zu. Im Geschäftsjahr 2020 war eine Zunahme um knapp über 1,9% zu verzeichnen. Einer markanten Zunahme um 421 Altersrentnerinnen (+5,8%) steht eine minimale Reduktion bei den Altersrentnerbezüger von 0,3%, beziehungsweise 35 Personen, gegenüber. Die sowohl absolut als auch prozentual stärkere Zunahme im Bestand der Altersrentnerbezügerinnen ist bereits seit einigen Jahren zu beobachten.

Die Anzahl der Ehegattenrentnerbezüger nahm im Vergleich zum Vorjahr wiederum nur geringfügig zu. Mit einer Zunahme des Bestandes um 10 Bezüger erhöhte sich dieser um 0,16% auf 6 201. Demzufolge veränderte sich auch das Verhältnis zwischen den Ehegattenrentnerbezügerinnen (91%) und den Ehegattenrentnerbezüger (9%) nicht.

Die Zahl der Kinderrenten- und jene der Invalidenrentnerbezüger war seit Jahren tendenziell leicht rückläufig. Diese Entwicklung setzte sich im Jahr 2020 nur noch bei den Kinderrentnerbezüger fort. Mit einer Reduktion um knapp über 2,4% sank die Anzahl der Kinderrentnerbezüger auf 1 164 (–29 Rentenbezüger). Mit 2 757 Invalidenrentnerbezüger per Ende Geschäftsjahr lag deren Anzahl um 28 Bezüger über dem Vorjahresstand. Die Erhöhung des Bestandes weicht mit 1% deutlich von den Werten der Vorjahre (2019: –2,9%; 2018: –2,2%) ab. Bei der Interpretation des Bestandes der Invalidenrentnerbezüger ist zudem zu beachten, dass Invalidenrentnerbezüger bei Erreichen des ordentlichen Rücktrittsalters gemäss Vorsorgereglement der Pensionskasse Post in die Kategorie der Altersrentner überführt werden.

Mit einer Zunahme um insgesamt 405 Rentenbezüger (Vorjahr +82 Bezüger) erhöhte sich deren Bestand auf 30 504, was einem Plus von 1,35% (Vorjahr +0,3%) entspricht. Ausschlaggebend für diese Erhöhung ist insbesondere die Entwicklung im Bestand der Altersrentnerbezügerinnen.

Die Entwicklung der Versichertenstruktur insgesamt ist im Anhang zur Jahresrechnung, Seite 21, Abschnitt 2 «Aktive Versicherte und Rentenbezüger», detailliert ausgewiesen und den Werten des Vorjahres gegenübergestellt.

B.1 Entwicklung der Sparpläne

Die aktiv versicherten Personen haben die Wahl zwischen verschiedenen Sparplänen und können den Sparplan gemäss Vorsorgereglement jährlich wechseln. Diese Wahlmöglichkeit wird äusserst wenig genutzt. Bei den verschiedenen Sparplänen – Minus, Standard und Plus im Basis- und Zusatzplan I beziehungsweise Minus und Standard im Basis- und Zusatzplan II – gab es denn auch anteilmässig nur geringfügige Verschiebungen im Vergleich zum Vorjahr.

8_Vermögensanlagen

Die bevorzugte Sparvariante der aktiv versicherten Personen blieb mit einem Anteil von 83,8% (+1,2%-Punkte im Vergleich zum Vorjahr) weiterhin der Sparplan Standard. Minim erhöht hat sich der Anteil der aktiv versicherten Personen, welche im Sparplan Minus versichert waren (um 0,1%-Punkte auf 2,7%). Der Anteil der im Sparplan Plus aktiv versicherten Personen reduzierte sich von 14,8% auf 13,5%.

Ein Teil der anteilmässigen Verschiebungen zwischen den Sparplänen ist auf die rückläufige Veränderung des Gesamtbestandes der aktiv versicherten Personen zurückzuführen.

C Vermögensanlagen

C.1 Anlageorganisation

Die verantwortlichen Organe der Pensionskasse Post haben bei der Anlage des Vorsorgevermögens ausschliesslich im finanziellen Interesse der Versicherten zu handeln. Sie verfolgen dabei drei Hauptziele:

- Bewirtschaftung der Liquidität, damit die finanziellen Verpflichtungen jederzeit fristgerecht erbracht werden können;
- Langfristige Sicherung der Deckung der reglementarischen Leistungen;
- Erzielen einer möglichst hohen Rendite unter Berücksichtigung der Risikofähigkeit der Pensionskasse Post.

Der Stiftungsrat legt eine Anlagestrategie fest, welche die Erreichung dieser drei Ziele bestmöglich gewährleistet und beauftragt den Anlageausschuss mit der Umsetzung. Der Anlageausschuss bestimmt die Vermögensverwalter und den Global Custodian. Letzterer ist die Bank, welche zentral für alle Vermögensverwalter das Wertschriftendepot der Pensionskasse Post führt. Die Anlagen und deren Bewirtschaftung werden sowohl durch die verantwortlichen Mitarbeiter der Pensionskasse Post als auch durch einen externen Investment Controller laufend überwacht. Dieser erstellt zuhanden von Stiftungsrat und Anlageausschuss einen periodischen Bericht, welcher auf den Zahlen des Global Custodian basiert. Per Stichtag 31. Dezember 2020 ist das Vermögen von CHF 17,2 Milliarden aufgeteilt in 42 Mandate, Fonds und Anlagestiftungen, wovon 37 durch externe und 5 durch interne Vermögensverwalter bewirtschaftet werden.

C.2 Anlagestrategie und Vermögensstruktur

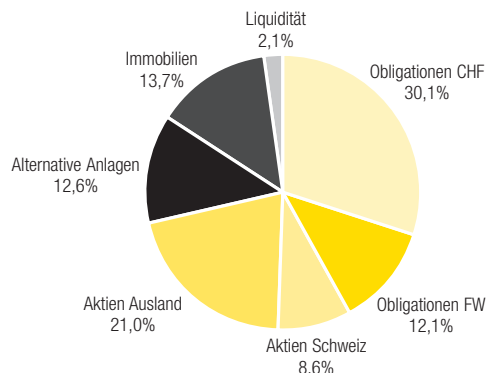
Die Anlagestrategie blieb im Jahr 2020 unverändert. In der Vermögensstruktur kam es nur zu geringfügigen Verschiebungen. Im Vergleich zum Vorjahr waren vor allem die Anlagekategorien Alternative Anlagen und Immobilien stärker gewichtet, während die Kategorien Liquidität und Obligationen CHF an Gewicht einbüssten.

In den Bereichen Immobilien und Infrastruktur hat die Pensionskasse Post wie in den Vorjahren die Gelegenheiten zur Aufstockung bestehender Anlagegefässe wahrgenommen.

Das Marktumfeld für festverzinsliche Anlagen ist von tiefen respektive negativen Renditen gekennzeichnet. Um dennoch positive Erträge erzielen zu können, vergibt die Pensionskasse Post Hypotheken. Die bis 31. Dezember 2020 abgeschlossenen Geschäfte sind in der Kategorie Obligationen CHF eingerechnet.

Zusammensetzung des Vermögens per 31.12.2020

| | Portfolio per 31.12.2019 | Portfolio per 31.12.2020 | Anlage- strategie 2020 |
|---------------------|--------------------------------|--------------------------------|------------------------------|
| Liquidität | 4,1% | 2,1% | 2,0% |
| Obligationen CHF | 30,6% | 30,1% | 33,0% |
| Obligationen FW | 11,6% | 12,1% | 12,0% |
| Aktien Schweiz | 8,3% | 8,6% | 8,0% |
| Aktien Ausland | 21,0% | 21,0% | 21,0% |
| Alternative Anlagen | 11,5% | 12,6% | 12,0% |
| Immobilien | 12,9% | 13,7% | 12,0% |
| | 100% | 100% | 100% |
| Fremdwährungsquote | 10,9% | 10,5% | 10,0% |



C.3 Finanzmärkte

Die Coronapandemie traf mit voller Wucht auf die Aktienmärkte, die kurz zuvor gegen Ende Februar ihre Höchststände erreicht hatten. Der Einbruch kam mit Verspätung, dafür fiel er heftig aus. Die Aktienindizes verzeichneten einen Wertverlust von bis zu 40%. Bereits ab Mitte März stiegen die Aktienmärkte weltweit wieder an. Das entschlossene Eingreifen der Notenbanken stützte die Aufwärtsbewegung. Die Hoffnung auf eine wirkungsvolle Impfung feuerte die Märkte gegen Ende 2020 zusätzlich an.

C.4 Performance der Pensionskasse Post

Die Pensionskasse Post erzielte auf dem Gesamtvermögen eine Jahresrendite von 2,75%.

Trotz des bereits sehr tiefen Zinsniveaus konnte die Bewertung der Obligationen nochmals von einem weiteren Zinsrückgang profitieren. Die im 2020 wiederum deutlich gewachsene Kategorie Hypotheken lieferte mit gut 0,8% ebenfalls einen positiven Performancebeitrag.

Die kapitalgewichteten Aktienanlagen waren im klaren Vorteil, besonders dank der in der Pandemie stark nachgefragten Technologietitel. Risikoaverse oder faktorbasierte Modelle vermochten ihre Strategien nicht gewinnbringend zu nutzen.

Schweizer Immobilien erzielten dank hohem Wohnanteil mit 5,5% wiederum ein sehr gutes Ergebnis und das trotz phasenweise geschlossener Verkaufsflächen und Gastronomiebetrieben, was zu Mietzinsreduktionen und entsprechenden Mietausfällen führte. Die Rendite der Auslandsimmobilien litt deutlich stärker unter dem Einfluss der Pandemie und zog die Gesamtpformance (3,3%) der Kategorie Immobilien nach unten.

Alternative Anlagen schnitten leicht besser ab als Immobilien, jedoch mit starken Unterschieden innerhalb der Kategorie. Gold und das damit zusammenhängende Aktieninvestment waren mit knapp 19% Rendite die profitabelsten Investments der Pensionskasse Post im 2020. Gold erholte sich am schnellsten von der ersten Pandemiewelle und überschritt zum ersten Mal die Grenze von USD 2000 pro Unze.

Hedgefunds beendeten das Jahr mit einer negativen Performance (-3,36%). Rohstoffe brachen mit dem Ausbruch der Pandemie und den verordneten Massnahmen ein. Gesamthaft fiel die Performance negativ aus (-1,45%), aber einzelne Mandate erzielten eine deutlich positive Rendite.

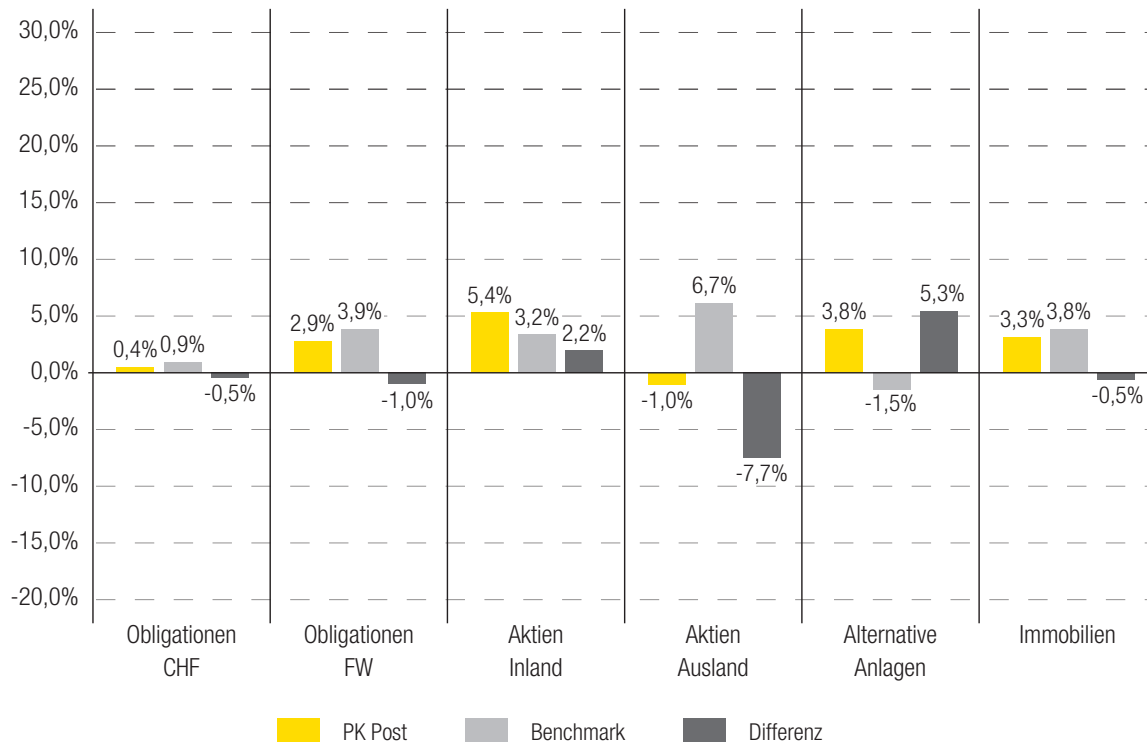
Infrastrukturanlagen schlossen 2020 mit einer leicht negativen Performance (-0,32%). Diverse Projekte mit Fokus auf Nachhaltigkeit wurden realisiert, wie der Bau eines Holzheizkraftwerks, Investitionen in Wasserkraft oder die Inbetriebnahme von diversen Windkraftanlagen. Der zusammen mit weiteren Investoren von der Pensionskasse Post vorfinanzierte Offshore-Windpark Borkum TWB II in der Nordsee mit 32 Windkraftanlagen ging nach zwei Jahren Bauzeit ans Netz. 200 000 Haushalte werden mit Ökostrom beliefert und dadurch wird eine halbe Million Tonnen weniger CO₂ pro Jahr ausgestossen.

Der USD verlor 2020, abgesehen von einer kurzen Erholung im März, kontinuierlich und deutlich an Wert. Auch das GBP und der JPY notierten schwach zum CHF. Da die Verbindlichkeiten der Pensionskasse Post in CHF anfallen, wird bei den Anlagen in Fremdwährungen ein beträchtlicher Teil der Währungsrisiken systematisch abgesichert. Die Risikosteuerung erfolgt auf der Ebene des Gesamtportfolios, weshalb die nachfolgenden Performanzenwerte der Anlagekategorien ohne Beitrag aus der Währungsabsicherung ausgewiesen sind.

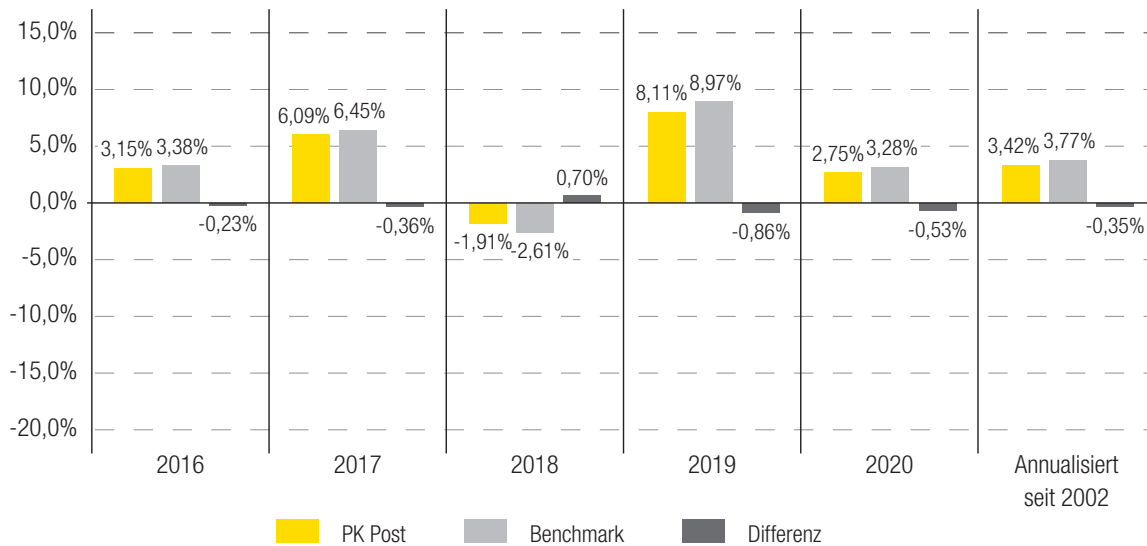
| Aktien-Indizes | Gesamtrendite | Gesamtrendite |
|------------------------|-----------------------------|--------------------|
| | 2020 in % (Lokalwährung) | 2020 in % (CHF) |
| Schweiz (SMI) | 4,3% | 4,3% |
| Europa (Euro Stoxx 50) | -2,6% | -2,9% |
| USA (Dow Jones Ind.) | 9,7% | 0,5% |
| Japan (Nikkei 225) | 18,2% | 13,7% |

10_Vermögensanlagen

Performance Anlagekategorien 2020 (CHF)



Performance Gesamtvermögen seit 2016



D Corporate Governance

D.1 Organisation

Die Pensionskasse Post ist eine privatrechtliche Gemeinschaftsstiftung. Sie übernimmt die berufliche Vorsorge für die Arbeitnehmenden der Schweizerischen Post AG sowie ihr nahestehender Betriebe.

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ. Er besteht aus fünf Arbeitnehmenden- und fünf Arbeitgebervertretern. In den regelmässig stattfindenden Sitzungen berichtet die Geschäftsführerin aus der Geschäftsstelle. Siehe dazu auch Kapitel 1 im Anhang der Jahresrechnung.

D.2 Loyalitäts- und Integritätsvorschriften

Als Mitglied des Schweizerischen Pensionskassenverbandes ASIP ist die Pensionskasse Post seit dem 1. Januar 2010 der ASIP-Charta sowie den Fachrichtlinien zur ASIP-Charta unterstellt. Die ASIP-Charta ist ein für alle ASIP-Mitglieder verbindlicher Verhaltenskodex.

Die ASIP-Charta beinhaltet folgende drei Grundsätze:

- Oberstes Ziel von Pensionskassen-Verantwortlichen ist die Wahrung der Interessen der Versicherten und Rentenberechtigten im Rahmen der beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge;
- Pensionskassen-Verantwortliche ziehen aus ihrer Tätigkeit keine materiellen Vorteile, die über die ordentlichen, schriftlich vereinbarten Entschädigungen hinausgehen;
- Transparenz hinsichtlich potenzieller Interessenkonflikte soll sicherstellen, dass der Pensionskasse daraus kein Nachteil erwächst bzw. erwachsen kann. Interessenverbindungen, die die Unabhängigkeit beeinträchtigen könnten, werden daher jährlich offengelegt. Derselben Offenlegungspflicht haben sich auch Dritte zu unterziehen, sofern sie in die Entscheidungsprozesse der Pensionskasse einbezogen sind.

Jedes ASIP-Mitglied verpflichtet sich, für die Einhaltung der erwähnten Grundsätze besorgt zu sein und hierfür geeignete Massnahmen zu treffen. Die Pensionskasse Post hat zu diesem Zweck ein Konzept zur Umsetzung der Loyalitäts- und Integritätsvorschriften des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) sowie der Grundsätze der ASIP-Charta erstellt.

Die im Umsetzungskonzept definierten Personen bestätigen jährlich mittels einer schriftlichen Erklärung – im Sinne einer Selbstdeklaration – die Einhaltung der internen Regelungen. Die Selbstdeklarationen werden inhaltlich vom Stiftungsrat geprüft. Die Revisionsstelle prüft anlässlich der Schlussrevision die hinreichende Kontrolle durch den Stiftungsrat betreffend die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen. Die Pensionskasse Post arbeitet im Vermögensverwaltungsgeschäft nur mit Geschäftspartnern zusammen, welche sich verpflichten, die Grundsätze der ASIP-Charta einzuhalten, oder einer entsprechenden Aufsicht beziehungsweise einem Regelwerk unterstellt sind, welches die Integritäts- und Loyalitätsanforderungen der ASIP-Charta erfüllt.

D.3 Globales Engagement

Die Pensionskasse Post nimmt den Dialog mit Schweizer Unternehmungen über die Mitgliedschaft beim Ethos Engagement Pool wahr (siehe Kapitel E.4). Zusätzlich engagiert sich die Pensionskasse Post in Firmen der ganzen Welt, gemeinsam mit zehn anderen grossen institutionellen Investoren, über die Mitgliedschaft beim «Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen» (www.svbk-asir.ch).

E Nachhaltigkeit und Engagement

E.1 Definitionen

Nachhaltigkeit

Nachhaltig investieren (sustainable investment) bedeutet, sich nicht nur nach den finanziellen Kriterien zu orientieren, sondern ebenfalls nach ökologischen und sozialen Grundsätzen zu investieren. Das Ziel ist, Ressourcen zu schützen, um den gegenwärtigen und zukünftigen Generationen mindestens vergleichbare Lebensbedingungen und Erträge zu sichern.

Nachhaltigkeit richtet sich auf die Gegenwart und die Zukunft aus.

ESG

ESG steht für Environment (z. B. Umweltschutz), Social (z. B. Achtung der Menschenrechte) und Governance (z. B. Antikorrup-tionsmassnahmen). Nach ESG-Kriterien anzulegen bedeutet, bei Anlageentscheiden ökologische und sozial-gesellschaftliche Aspekte sowie die Art der Unternehmensführung zu beachten.

E.2 Regulatorisches Umfeld Schweiz

Die Schweiz kennt keine regulatorischen Bestimmungen zu nachhaltigen Geldanlagen. Als Grundlagen für die freiwillige Berücksichtigung von ESG-Kriterien können nebst der Bundesverfassung die von der Schweiz unterzeichneten Konventionen sowie angewendete Sanktionen dienen (normative Grundlagen wie z. B. das Übereinkommen über Streumunition oder die Konvention zum Schutze der Menschenrechte).

E.3 Reglementarische Grundlagen

Gemäss dem Anlagereglement achtet die Pensionskasse Post auf Kriterien der Nachhaltigkeit. Anlagen, welche ökologische, ethische und soziale Aspekte berücksichtigen, werden bevorzugt. Voraussetzung ist eine gleich hohe erwartete Rendite respektive ein gleiches oder tieferes Risiko im Vergleich zu Anlagen, die sich nicht ausschliesslich auf Nachhaltigkeitskriterien fokussieren.

Ein Umsetzungskonzept definiert die konkrete Anwendung bei der Anlagetätigkeit. Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien soll nicht zu finanziellen Nachteilen in Form von tieferen Renditen führen. Ebenso dürfen daraus keine höheren Risiken resultieren. Die Diversifikation darf nicht dermassen eingeengt werden, dass beispielsweise nur eine ungenügende Auswahl an Anlagemöglichkeiten übrigbleibt. Ein Einstieg in besondere nachhaltige Anlagen vermag jedoch das Anlageuniversum zu erweitern, was zu einer weiteren Diversifikation führt.

Das Ziel ist nicht, sich in einzelnen Anlagen auf Nachhaltigkeitsaspekte zu fokussieren, sondern den grösstmöglichen Teil des Gesamtvermögens zu berücksichtigen.

E.4 Ansätze Pensionskasse Post

Die Pensionskasse Post bedient sich verschiedener Ansätze, die über die Jahre stetig erweitert und verfeinert wurden und ihr Anlagevermögen fast vollständig abdecken. Sie ist überzeugt, dass sie damit die vorangehend formulierten Grundsätze für die Vermögensverwaltung bestmöglich einhält und gleichzeitig ihre primäre Aufgabe, für die sichere Erreichung der Vorsorgeziele zu sorgen (Art. 50 Abs. 1 bis 3 BVV 2), erfüllt.

E.4.1 Stimmrechtsausübung

Der Aktionär nimmt durch die Wahrnehmung seiner Stimmrechte Einfluss auf die Unternehmen. Die Pensionskasse Post übt ihre Stimmrechte an allen Generalversammlungen von Schweizer Aktiengesellschaften aus, in die sie investiert ist (siehe Tabelle mit den grössten Positionen). Sie nimmt nicht direkt an den Generalversammlungen teil, sondern delegiert die Stimmabgabe an einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Bei der Ausübung ihrer Stimmrechte stützt sich die Pensionskasse Post auf die Analysen der Stiftung Ethos ab. Bei Spezialfällen entscheidet der Stimmrechtsausschuss, welcher sich aus drei Mitgliedern des Stiftungsrates oder des Anlageausschusses zusammensetzt.

Im Jahr 2020 nahm die Pensionskasse Post an insgesamt 82 Generalversammlungen in der Schweiz ihr Stimmrecht wahr. An 17 Generalversammlungen wurde, nach Analyse der Traktanden, sämtlichen Anträgen des Verwaltungsrats zugestimmt. An 65 Generalversammlungen verweigerte die Pensionskasse Post bei einzelnen Traktanden ihre Zustimmung. Dies entspricht nur einem Anteil von ca. 17% Neinstimmen der insgesamt über 1 600 Traktanden.

Ein detaillierter Bericht über die Wahrnehmung der Stimmrechte an allen Generalversammlungen von Schweizer Aktiengesellschaften, in welche die Pensionskasse Post investiert war, ist auf der Internetseite der Pensionskasse Post, Rubrik Anlagen/Stimmrechtsausübung, einzusehen.

Wie bereits in den Jahren zuvor nahm die Pensionskasse Post auch 2020 an den Generalversammlungen der 50 grössten europäischen Unternehmen ihre Stimmrechte wahr. Die Stimmrechtsausübung wurde ganz an die Stiftung Ethos delegiert, welche gestützt auf ihre Analysen sowie in Zusammenarbeit mit internationalen Partnern, im Namen der Pensionskasse Post, abstimmt.

Grösste Aktienpositionen

| Unternehmen | Wert der Position per 31.12.2020 (Mio. CHF) | Anteil am Gesamtvermögen der PK Post | Anteil am Aktienkapital des Unternehmens |
|-------------|---|---|---|
| Nestlé | 222,1 | 1,3% | 0,1% |
| Novartis | 171,9 | 1,0% | 0,1% |
| Zürich | 59,4 | 0,3% | 0,1% |
| ABB | 45,5 | 0,3% | 0,1% |
| UBS | 44,6 | 0,3% | 0,1% |

E.4.2 Aktionariat bei Ethos Services AG und Mitgliedschaft Ethos Engagement Pool

Mit der Beteiligung an Ethos Services AG trägt die Pensionskasse Post dazu bei, den Pensionskassen bedürfnisgerechte, zeitgemässe Dienstleistungen auf dem Gebiet der nachhaltigen Geldanlagen anzubieten.

Über die Mitgliedschaft im Ethos Engagement Pool nimmt die Pensionskasse Post den Dialog mit den wichtigsten schweizerischen Unternehmen im Bereich Corporate Governance sowie Umwelt- und Sozialverantwortung wahr.

E.4.3 Mitgliedschaft beim SVVK

Die Pensionskasse Post – als eines der Gründungsmitglieder des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK – ASIR, www.svkk-asir.ch) – überprüft ihre Obligationen- und Aktienportfolios in enger Zusammenarbeit mit dem SVVK periodisch auf die Einhaltung der normativen ESG-Kriterien. Bei systematischen Verletzungen wird mit der fraglichen Unternehmung ein Dialog aufgenommen mit dem Ziel, Verbesserungen zu bewirken. Im 2020 konnte der Dialog in zehn Fällen von monierten Verstössen gegen die Arbeits- und Menschenrechte sowie im Bereich der Umweltzerstörung und Korruption erfolgreich abgeschlossen werden, da die betroffenen Firmen die geforderten Massnahmen umgesetzt haben.

Bei Direktinvestitionen bedient sich die Pensionskasse Post der SVVK-Ausschlussliste und sorgt bei den internen und externen Vermögensverwaltern für ein entsprechendes Investmentverhalten. Nach Möglichkeit werden auch die Verwalter von Anlagefonds angehalten, in ihren Anlagerichtlinien die SVVK-Ausschlussliste zu berücksichtigen. Ziel ist, keine Gelder der Versicherten in Firmen zu investieren, die geächtete Waffen herstellen oder die den Dialog verweigern.

14_Nachhaltigkeit und Engagement

E.4.4 Impactinvestments

Die Impactinvestments tragen zu einer nachhaltigen Vermögensverwaltung bei.

Mit ihren Mikrofinanzanlagen verhilft die Pensionskasse Post beispielsweise Personen in Entwicklungsländern, die bisher keinen Zugang zu Finanzdienstleistungen hatten, zu Betriebskapital. Das ermöglicht ihnen die Aufnahme einer Tätigkeit in einem handwerklichen oder landwirtschaftlichen Bereich oder im Handel und letztendlich den Ausbruch aus der Armutsspirale. Als Schuldner bevorzugt werden Frauen, da diese in die Verbesserung der familiären Lebenssituation investieren (Hilfe zur Selbsthilfe). Ihre gesellschaftliche Stellung wird dadurch gestärkt. Mit einem Investitionsvolumen von über CHF 300 Mio. gehört die Pensionskasse Post zu den weltweit grössten renditeorientierten Mikrofinanzinvestorinnen.

Die Clean Energy Infrastrukturanlagen der Pensionskasse Post fördern die Umstellung der Energiewirtschaft auf erneuerbare und emissionsfreie Energiegewinnung (z. B. Windparks, Biomasse-, Solar- und Wasserkraftwerke) und sichern den Betrieb von Strom- und Wärmenetzen.

Weiter stellt die Pensionskasse Post in grossem Umfang Fremdkapital in Form von direkten und indirekten (via Gemeinden) Darlehen an Wasserkraft- und andere Infrastrukturwerke zur Verfügung. Sie leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der hiesigen Bevölkerung mit Energie und grundlegender Infrastruktur.

Die Pensionskasse Post deckt ihre Immobilienquote ausschliesslich indirekt über Immobilien-Anlagestiftungen ab. In diesen Stiftungen (z. B. Anlagestiftung Turidomus; www.turidomus.ch) sorgt sie insbesondere mit ihrer Vertretung im Stiftungsrat für die Beachtung von Nachhaltigkeitsaspekten. Die Stiftung Turidomus (Schweizer Immobilien) beispielsweise definiert nachhaltiges Investieren als eine Abwägung zwischen Qualität, Kosten und Umwelthanliegen. Sie legt ein besonderes Augenmerk auf die langfristigen Folgen und verfolgt im Rahmen der Portfolioentwicklung einen vordefinierten CO₂-Absenkungspfad.

E.4.5 Integration von ESG in Analysen

In Portfolios mit Anlageentscheiden auf der Ebene von Einzeltiteln legen die Pensionskasse Post und deren externe Portfolio-manager ihren Entscheiden Unternehmensanalysen zugrunde, welche wirtschaftliche sowie ESG-Kriterien berücksichtigen.

E.4.6 Bewirtschaftung der Klimarisiken

Die Bewältigung der Klimaerwärmung bedingt eine tiefgreifende Transformation der Wirtschaft. Die Pensionskasse Post leistet ihren Beitrag dazu, indem sie einerseits – unter Beachtung der Ziele von Art. 50 BVW 2 – gezielt in Infrastruktur für erneuerbare Energie investiert (siehe Kapitel E.4.4) und andererseits im Rahmen von Mitgliedschaften (Ethos, SWK) die Unternehmen, in welche sie investiert, dabei unterstützt und fördert, diese Transformation effektiv und dezidiert zu vollziehen; dies im Einklang mit den langfristigen Zielen des Pariser Klimaabkommens.

Die Pensionskasse Post legt den Fokus nicht primär auf Ausschlüsse von Firmen, um den CO₂-Fussabdruck des Anlagevermögens zu reduzieren, sondern zunächst auf den Dialog. Zeigen sich die geprüften Unternehmen offen für den Dialog, hält die Pensionskasse Post vorerst an den Anlagen fest, ohne jedoch beim aufgesetzten Druck nachzulassen. So gibt es Firmen mit aktuell noch hohem CO₂-Fussabdruck, welche jedoch weltweit zu den grössten Investoren in Clean Energy gehören. Es ist aus Sicht der Pensionskasse Post kontraproduktiv und falsch, diese Bemühungen abzustrafen. Fruchtet der Dialog jedoch nicht, erfolgt ein Ausschluss.

Jede Investition der Pensionskasse Post wird nicht nur unter dem Aspekt des gemäss Art. 71 Abs. 1 BVG genügenden Ertrags geprüft. Ebenso relevant ist die Sicherheit der Investition. Die Risikoanalyse auszulassen verstösst gegen den gesetzlichen Auftrag, egal um welches Investment es sich handelt (siehe auch Art. 50 BVW 2). Das Klimarisiko ist nur eines unter vielen Risiken, welche die Pensionskasse Post überwacht und steuert.

F Jahresrechnung 2020**Bilanz per 31. Dezember** (in CHF)

| | 2020 | 2019 | Anhang Ziffer |
|---|------------------------|------------------------|---------------|
| AKTIVEN | | | |
| Vermögensanlagen | 17 188 793 925 | 17 106 346 470 | |
| Operative Aktiven | 19 871 187 | 11 719 067 | |
| – Kasse, Postkonto | 7 295 479 | 1 599 632 | |
| – Forderungen gegenüber Arbeitgeber | 12 294 286 | 9 762 772 | 6.9.1 |
| – Forderungen gegenüber Dritten | 281 422 | 356 663 | |
| Anlagevermögen | 17 168 922 738 | 17 094 627 403 | 6.4 |
| – Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen | 345 951 848 | 706 690 199 | |
| – Obligationen | 6 965 559 877 | 6 944 172 019 | |
| – Aktien | 5 066 013 833 | 4 996 907 626 | |
| – Alternative Anlagen | 2 500 924 431 | 2 305 363 241 | |
| – Immobilien | 2 290 472 749 | 2 141 494 318 | |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 34 038 439 | 25 374 943 | 7.1 |
| Total Aktiven | 17 222 832 364 | 17 131 721 413 | |
| PASSIVEN | | | |
| Verbindlichkeiten | -30 065 977 | -32 480 059 | |
| – Freizügigkeitsleistungen und Renten | -28 941 918 | -30 990 283 | 7.2.1 |
| – Andere Verbindlichkeiten | -1 124 059 | -1 489 776 | 7.2.2 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | -4 493 318 | -4 130 411 | 7.3 |
| Arbeitgeberbeitragsreserve | -550 872 129 | -551 808 297 | |
| – ohne Verwendungsverzicht | -550 872 129 | -551 808 297 | 6.9.2 |
| – mit Verwendungsverzicht | 0 | 0 | 5.9 |
| Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen | -15 797 978 092 | -15 834 626 411 | 5 |
| – Vorsorgekapital aktive Versicherte | -7 100 979 719 | -7 190 692 642 | 5.2 |
| – Vorsorgekapital Rentner | -8 296 540 980 | -8 329 633 105 | 5.4 |
| – Technische Rückstellungen | -400 457 393 | -314 300 664 | 5.5 |
| Wertschwankungsreserve | -839 422 848 | -708 676 235 | 6.3 |
| Stiftungskapital, Freie Mittel/ Unterdeckung | 0 | 0 | |
| – Stand zu Beginn der Periode | 0 | 246 782 947 | |
| – Ertrags- / Aufwandüberschuss | 0 | -246 782 947 | |
| Total Passiven | -17 222 832 364 | -17 131 721 413 | |

**Betriebsrechnung für das am 31. Dezember
abgeschlossene Geschäftsjahr (in CHF)**

| | 2020 | 2019 | Anhang Ziffer |
|--|-----------------------|-----------------------|---------------|
| VERSICHERUNGSTEIL | | | |
| Beiträge Arbeitnehmer | 216 915 950 | 216 030 048 | |
| Beiträge Arbeitgeber | 271 161 160 | 270 454 082 | |
| Einmaleinlagen und Einkaufsummen | 73 634 621 | 50 975 827 | 7.4 |
| Einlagen in Arbeitgeberbeitragsreserve | 0 | 1 749 | 6.9.2 |
| Entnahmen aus Arbeitgeberbeitragsreserve | -936 168 | -1 695 567 | 6.9.2 |
| Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen | 560 775 563 | 535 766 139 | |
| Freizügigkeitseinlagen | 152 005 770 | 173 205 527 | |
| Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung | 7 061 130 | 9 146 109 | |
| Eintrittsleistungen | 159 066 900 | 182 351 636 | |
| Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen | 719 842 463 | 718 117 775 | |
| Altersrenten | -476 136 497 | -475 963 002 | |
| Hinterlassenenrenten | -120 373 116 | -120 135 458 | |
| Renten aus Vorsorgeausgleich | -465 396 | -278 865 | |
| Invalidenrenten | -48 641 108 | -47 824 900 | |
| Kapitalleistungen bei Pensionierung | -167 267 659 | -124 886 829 | |
| Kapitalleistungen bei Tod und Invaliddität | -7 144 811 | -5 569 395 | |
| Reglementarische Leistungen | -820 028 587 | -774 658 449 | |
| Erläss von Rückforderungen in Härtefällen | -14 452 | 0 | |
| Ausserreglementarische Leistungen | -14 452 | 0 | |
| Freizügigkeitsleistungen bei Austritt | -223 054 658 | -273 675 357 | |
| Übertragung von zusätzl. Mitteln bei kollekt. Austritt | -157 325 | 0 | 9.4 |
| Vorbezüge WEF/Scheidung | -30 029 834 | -25 071 940 | |
| Austrittsleistungen | -253 241 817 | -298 747 297 | |
| Abfluss für Leistungen und Vorbezüge | -1 073 284 856 | -1 073 405 746 | |
| Auflösung Vorsorgekapital aktive Versicherte | 158 162 493 | 73 986 584 | 5.2 |
| Auflösung Vorsorgekapital Rentner | 33 092 125 | 113 957 275 | 5.4 |
| Bildung technische Rückstellungen | -86 156 729 | -49 225 148 | 5.5 |
| Verzinsung Sparkapitalien Aktive | -68 449 570 | -117 766 522 | 5.2/5.3 |
| Rückwirkende Verzinsung unterjährige Pensionierungen | 0 | 0 | |
| Auflösung Arbeitgeberbeitragsreserve | 936 168 | 1 693 818 | 6.9.2 |
| Auflösung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserve | 37 584 487 | 22 646 007 | |
| Beiträge an Sicherheitsfonds | -2 511 681 | -2 461 259 | |
| Übriger Versicherungsaufwand | -2 511 681 | -2 461 259 | |
| Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil | -318 369 587 | -335 103 223 | |

| | 2020 | 2019 | Anhang Ziffer |
|--|---------------------|----------------------|---------------|
| VERMÖGENSTEIL | | | |
| Erfolg operative Aktiven | -432 009 | -431 727 | 6.7.1 |
| Erfolg flüssige Mittel und Geldmarktforderungen | 222 670 802 | -8 402 877 | 6.7.2 |
| Erfolg Obligationen | 77 830 105 | 204 912 383 | 6.7.3 |
| Erfolg Aktien | 26 451 725 | 868 963 324 | 6.7.4 |
| Erfolg Alternative Anlagen | 103 819 577 | 185 345 760 | 6.7.5 |
| Erfolg Immobilien | 93 945 012 | 116 768 775 | 6.7.6 |
| Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage | -76 755 396 | -77 512 661 | 6.8 |
| Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage | 447 529 816 | 1 289 642 977 | |
| WEITERE POSTEN DER BETRIEBSRECHNUNG | | | |
| Beiträge Arbeitgeber an Verwaltungskosten Geschäftsstelle | 8 756 330 | 8 861 490 | |
| Übrige Erträge | 402 562 | 294 950 | |
| Sonstiger Ertrag | 9 158 892 | 9 156 440 | 7.5 |
| Sonstiger Aufwand | -18 | -544 072 | 7.6 |
| Allgemeiner Verwaltungsaufwand | -7 286 398 | -7 352 315 | |
| Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge | -230 781 | -285 112 | |
| Aufsichtsbehörden | -55 311 | -55 513 | |
| Verwaltungsaufwand | -7 572 490 | -7 692 940 | 7.7 |
| Netto-Ergebnis aus weiteren Posten Betriebsrechnung | 1 586 384 | 919 428 | |
| Ertrags- / Aufwandüberschuss vor Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve | 130 746 613 | 955 459 182 | |
| Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve | -130 746 613 | -708 676 235 | 6.3 |
| Ertrags- / Aufwandüberschuss | 0 | 246 782 947 | |

G Anhang der Jahresrechnung 2020

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Unter dem Namen Pensionskasse Post (Caisse de pensions Poste/Cassa pensioni Posta) besteht eine privatrechtliche Stiftung im Sinne der Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR, Art. 48 Abs. 2 BVG und Art. 49 Abs. 2 BVG.

Die Stiftung bezweckt die obligatorische und überobligatorische berufliche Vorsorge für die Arbeitnehmenden der Schweizerischen Post AG und ihr nahestehender Betriebe sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod.

Die Stiftung erfüllt die Anforderungen des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) vom 25. Juni 1982 und seiner Ausführungsbestimmungen. Sie erbringt sämtliche zu Vorsorgezwecken gesetzlich vorgeschriebenen Leistungen und kann dabei über die gesetzlich vorgeschriebenen Mindestleistungen hinausgehen.

Die Stiftung trifft mit jedem ihr anzuschliessenden Arbeitgeber eine schriftliche Anschlussvereinbarung.

Die Stiftung kann verschiedene Vorsorgepläne nach dem Leistungs- und/oder Beitragsprimat anbieten.

Zur Erreichung ihres Zwecks kann die Stiftung Versicherungsverträge abschliessen oder in bestehende Verträge eintreten, wobei sie selbst Versicherungsnehmerin und Begünstigte sein muss. Zurzeit bestehen keine solchen Versicherungsverträge.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung Pensionskasse Post ist der Aufsicht der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht BBSA unterstellt und im Register der beruflichen Vorsorge des Kantons Bern unter der Nummer BE.0838 eingetragen.

Die Stiftung Pensionskasse Post ist dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen und entrichtet diesem Beiträge. Der Sicherheitsfonds garantiert den Versicherten ihre Leistungen bis zu einer Obergrenze gemäss Art. 56 Abs. 2 BVG, sofern die Vorsorgeeinrichtung zahlungsunfähig ist. Die Obergrenze wurde auf der anderthalbfachen Höhe des oberen Grenzbetrages gemäss BVG festgesetzt und liegt aktuell bei CHF 127 980.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

| | Ausgabe vom: |
|--|---|
| Stiftungsurkunde | 10. Oktober 2007 |
| Geschäfts- und Zuständigkeitsordnung (GZO) | 7. Dezember 2020 |
| Anlagereglement | 7. Dezember 2017 |
| Vorsorgereglement | 1. Januar 2018 |
| Basisplan I | 1. Januar 2018 (Stand 1. Januar 2019) |
| Zusatzplan I | 1. Januar 2018 |
| Basisplan II | 1. Januar 2018 |
| Zusatzplan II | 1. Januar 2018 |
| Rückstellungs- und Reservereglement | 31. Dezember 2020 |
| Teilliquidationsreglement | 16. August 2018 |
| Wahlreglement | 1. Mai 2016 |
| Reglement Stimmrechtsausübung | 1. Januar 2015 |
| Richtlinie Mitwirkung in Stiftungsräten | 1. Dezember 2014 |
| Richtlinie Einkauf kollektive Eintritte | 1. September 2014 |
| Sanierungskonzept | 7. Dezember 2017 (Stand 7. Dezember 2020) |

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ der Pensionskasse Post. Er ist paritätisch zusammengesetzt und besteht aus zehn Mitgliedern. Die Arbeitgebervertretung wird durch die Konzernleitung der Schweizerischen Post AG bestimmt. Die Arbeitnehmervertretung wird gemäss Reglement für die Wahl der Vertretung der Arbeitnehmenden in den Stiftungsrat der Pensionskasse Post (Wahlreglement), gültig ab 1. Mai 2016, basisdemokratisch von den wahlberechtigten aktiv versicherten Personen gewählt.

Stiftungsräte

Arbeitnehmervertreter



Von links nach rechts: Andrea Spring, Daniela Wenger, Matteo Antonini, Isabelle Meier, Nathalie Kunz

Nathalie Kunz
Matteo Antonini
Isabelle Meier
Andrea Spring
Daniela Wenger

Präsidentin

Mitglied Personalverband transfair
Leiter Sektor Logistik syndicom
Leiterin Filiale Baden PostFinance AG
Mitglied Gewerkschaft syndicom
Mitglied Gewerkschaft syndicom

Zeichnungs-
berechtigung
KU

Arbeitgebervertreter



Von links nach rechts: Marc Bonfils, Martin Camenisch, Alex Glanzmann, Valérie Schelker, Eric Blatter

Alex Glanzmann
Eric Blatter
Marc Bonfils
Martin Camenisch
Valérie Schelker

Vizepräsident

Leiter Finanzen Post, Mitglied der Konzernleitung
Die Schweizerische Post AG
Stab Legal Post CH AG
Leiter Tresorerie PostFinance AG
Co-Leitung Personalmanagement Post CH AG
Leiterin Personal Post, Mitglied der Konzernleitung
Die Schweizerische Post AG

Zeichnungs-
berechtigung
KU

KU

Geschäftsstelle

| | | |
|--------------------------|--|----|
| Françoise Bruderer Thom | Geschäftsführerin * | KU |
| Bruno Graf | Leiter Berufliche Vorsorge * | KU |
| Thomas Inderwildi | Leiter Vermögensverwaltung * | KU |
| Adrian Klingele | Leiter Organisation und Informatik * | KU |
| Mike Etter | Leiter Stabstelle Finanzen | KU |
| Urs Buess | Gruppenleiter Organisationsentwicklung | |
| Rinaldo Cilli | Gruppenleiter Informatik | |
| Andres Haueter | Stv. Leiter Vermögensverwaltung | KU |
| Arlette Liechti-Griessen | Stv. Leiterin Berufliche Vorsorge | KU |
| Anatole Reist | Gruppenleiter Technisches Team | KU |

* Mitglied der Geschäftsleitung

KU = Kollektivunterschrift zu zweien

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

| | |
|--|--|
| Experte für berufliche Vorsorge | Vertragspartner: Allvisa AG, Zürich Ausführender Experte: Dr. Christoph Plüss bis 31. Dezember 2019 Vertragspartner: Pittet Associates AG, Bern Ausführender Experte: Dr. Olivier Kern ab 10. Juni 2020 |
| Revisionsstelle | PricewaterhouseCoopers AG, Bern |
| Externer Anlageexperte und Investment Controller | PPCmetrics AG, Financial Consulting, Zürich |
| Aufsichtsbehörde | Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht, Bern |

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Die Schweizerische Post AG
Post CH AG
PostFinance AG
Swiss Post Solutions AG
PostAuto AG
PostAuto Unternehmer
PostLogistics AG
SecurePost AG
Post Company Cars AG
Post Immobilien Management und Services AG
Stiftung Pensionskasse Post
Asendia EDS Press AG
Presto Presse-Vertriebs AG
Asendia Management SAS

Es gibt keine Veränderungen gegenüber 31. Dezember 2019.

2 Aktive Versicherte und Rentenbezüger

| 2.1 Bestand aktive Versicherte | 31. Dezember 2020 | 31. Dezember 2019 |
|---|-------------------|-------------------|
| Männer | 23 749 | 23 375 |
| Frauen | 15 811 | 16 478 |
| Total | 39 560 | 39 853 |
| davon auch im Zusatzplan versichert | 5 031 | 5 002 |
| Entwicklung des Bestandes der aktiven Versicherten | | |
| Stand per 31.12. Vorjahr | 39 853 | 40 265 |
| Rückwirkende Korrekturen | -174 | -135 |
| Eintritte | 4 603 | 4 448 |
| Austritte | -3 145 | -3 614 |
| Todesfälle | -23 | -29 |
| Pensionierungen | -1 554 | -1 082 |
| Stand per 31.12. | 39 560 | 39 853 |

Bei der Darstellung «Entwicklung des Bestandes der aktiven Versicherten» wurde bisher auf die Anzahl der Versicherungsverhältnisse abgestellt. Dies führte aufgrund einiger weniger aktiven Versicherten mit Mehrfachanstellungen zu einer Differenz zum effektiven Bestand der aktiven Versicherten (Personen). Anstelle der Versicherungsverhältnisse werden die Zahlen neu basierend auf den aktiv versicherten Personen ausgewiesen; die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

| 2.2 Bestand Rentenbezüger | 31. Dezember 2020 | 31. Dezember 2019 |
|---|-------------------|-------------------|
| Männer | 15 415 | 15 451 |
| Frauen | 15 089 | 14 648 |
| Total | 30 504 | 30 099 |
| 2.2.1 Entwicklung des Bestandes der Rentenbezüger pro Rentenategorie | | |
| | 2020 | 2019 |
| 2.2.1.1 Altersrenten | | |
| Stand per 31.12. Vorjahr | 19 962 | 19 773 |
| Rückwirkende Mutationen / Abgrenzungen | 2 | 49 |
| Pensionierungen | 1 094 | 722 |
| Todesfälle | -710 | -582 |
| Stand per 31.12. | 20 348 | 19 962 |
| 2.2.1.2 Invalidenrenten | | |
| Stand per 31.12. Vorjahr | 2 729 | 2 811 |
| Rückwirkende Mutationen / Abgrenzungen | 30 | 5 |
| Invalidierungen | 248 | 161 |
| Übertritte zu Altersrentner | -150 | -215 |
| Todesfälle | -56 | -24 |
| Reaktivierungen | -44 | -9 |
| Stand per 31.12. | 2 757 | 2 729 |

22_Anhang der Jahresrechnung

| | 2020 | 2019 |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 2.2.1.3 Ehegatten- und Partnerrenten | | |
| Stand per 31.12. Vorjahr | 6 191 | 6 152 |
| Rückwirkende Mutationen / Abgrenzungen | 16 | 71 |
| Neuzugänge | 377 | 344 |
| Todesfälle / Wiederverheiratungen | -383 | -376 |
| Stand per 31.12. | 6 201 | 6 191 |
| 2.2.1.4 Renten aus Vorsorgeausgleich | | |
| Stand per 31.12. Vorjahr | 24 | 16 |
| Rückwirkende Mutationen / Abgrenzungen | 0 | 0 |
| Neuzugänge | 10 | 8 |
| Abgelaufene Renten | 0 | 0 |
| Stand per 31.12. | 34 | 24 |
| 2.2.1.5 Waisen- und Kinderrenten | | |
| Stand per 31.12. Vorjahr | 1 193 | 1 265 |
| Rückwirkende Mutationen / Abgrenzungen | 5 | 6 |
| Neuzugänge | 183 | 170 |
| Abgelaufene Renten | -217 | -248 |
| Stand per 31.12. | 1 164 | 1 193 |
| | 31. Dezember 2020 | 31. Dezember 2019 |
| 2.2.1.6 Bestand der Rentenbezüger pro Rentenkatgorie | | |
| Altersrenten | 20 348 | 19 962 |
| Invalidenrenten | 2 757 | 2 729 |
| Ehegatten- und Partnerrenten | 6 201 | 6 191 |
| Renten aus Vorsorgeausgleich | 34 | 24 |
| Waisen- und Kinderrenten | 1 164 | 1 193 |
| Total | 30 504 | 30 099 |
| 2.3 Total Versicherte | | |
| Aktive Versicherte | 39 560 | 39 853 |
| Rentenbezüger | 30 504 | 30 099 |
| Total aktive Versicherte und Rentenbezüger | 70 064 | 69 952 |

3 Art der Umsetzung des Zwecks

Das Vorsorgereglement der Pensionskasse Post, gültig ab dem 1. Januar 2018, ist modular aufgebaut. Das Vorsorgereglement beinhaltet die grundlegenden Bestimmungen, welche für alle versicherten Personen Gültigkeit haben. Die Vorsorgepläne (Basis- und Zusatzpläne) regeln die Finanzierung und definieren die Vorsorgeleistungen für die in den jeweiligen Plänen versicherten Personen.

3.1 Erläuterungen zum Vorsorgereglement der Pensionskasse Post (Duoprimat; gültig ab 1. Januar 2018)

| | | |
|--|---|---|
| Beitritt | Risikoleistungen: ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahres Altersleistungen: in den Vorsorgeplänen geregelt | |
| Merkmale | Leistungen | Bemerkungen |
| Versicherter Jahreslohn | Massgebender Jahreslohn abzüglich Koordinationsabzug. | |
| Rücktrittsalter | Das ordentliche Rücktrittsalter wird am Monatsersten nach Vollendung des 65. Altersjahres erreicht. | |
| Vorzeitige Pensionierung | Ab dem Monatsersten nach Vollendung des 58. Altersjahres möglich. | Möglicher Einkauf durch den Versicherten in die vorzeitige Pensionierung und in die AHV-Überbrückungsrente. |
| Aufgeschobene Pensionierung | Bis spätestens am Monatsersten nach Vollendung des 67. Altersjahres möglich. | Ende der Beitragspflicht ab dem ordentlichen Rücktrittsalter. Das Sparkapital wird weiter verzinst. |
| Kapitalbezug | Bezug eines Teils oder des gesamten Sparkapitals möglich. Im Rahmen von Teilpensionierungen höchstens 2 Bezüge. | Schriftlicher Antrag an die Pensionskasse Post bis spätestens 1 Monat vor Rentenbeginn. |
| Invalidenrente | Bei voller Invalidität 55% des bisher versicherten Lohnes, bei Teilinvalidität 55% der Differenz zwischen dem bisherigen und dem neuen versicherten Lohn. | Besteht kein Anspruch auf eine Invalidenrente der eidg. Invalidenversicherung, wird eine Überbrückungsrente im Ausmass des reduzierten Beschäftigungsgrades ausgerichtet. |
| Todesfallkapital | Stirbt eine versicherte Person vor dem Leistungsbezug, besteht ein Anspruch auf ein Todesfallkapital. | Die Begünstigungsordnung regelt die Anspruchsberechtigung. |
| Vorsorgeausgleich bei Scheidung | Vorsorgeausgleich bei Scheidung gemäss Bundesrecht. | Teilung wird von einem schweizerischen Scheidungsgericht festgelegt. |

3.2 Erläuterungen zum Basisplan I der Pensionskasse Post (Duoprimat; gültig ab 1. Januar 2018; Stand 1. Januar 2019/Grenzbeträge gemäss Beiblatt, gültig ab 1. Januar 2019)

Beitritt Risikoleistungen: im Vorsorgereglement geregelt
Altersleistungen: ab dem 1. Januar nach Vollendung des 21. Altersjahres

| Merkmale | Leistungen | Bemerkungen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------------------------|--|--|------------|----|--------|----|--------|----|--------|----|--------|----|--------|----|--------|----|--------|----|--------|----|--------|----|--------|--|
| Massgebender Jahreslohn | Mutmasslicher AHV-Jahreslohn, maximal CHF 113 760. | Inklusive zu versichernde variable Lohnbestandteile. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Koordinationsabzug | CHF 24 885 (bei 100% Beschäftigungsgrad); entspricht $\frac{7}{8}$ der maximalen AHV-Altersrente. | Anpassung an den Grad der Beschäftigung oder der Erwerbstätigkeit. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Altersrente | Die Höhe der jährlichen Altersrente ergibt sich aus dem vorhandenen Sparkapital multipliziert mit dem Umwandlungssatz (UWS). | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | <table border="1"> <thead> <tr> <th>Alter</th> <th>UWS</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>58</td><td>4,241%</td></tr> <tr><td>59</td><td>4,345%</td></tr> <tr><td>60</td><td>4,454%</td></tr> <tr><td>61</td><td>4,568%</td></tr> <tr><td>62</td><td>4,689%</td></tr> <tr><td>63</td><td>4,818%</td></tr> <tr><td>64</td><td>4,955%</td></tr> <tr><td>65</td><td>5,100%</td></tr> <tr><td>66</td><td>5,257%</td></tr> <tr><td>67</td><td>5,424%</td></tr> </tbody> </table> | Alter | UWS | 58 | 4,241% | 59 | 4,345% | 60 | 4,454% | 61 | 4,568% | 62 | 4,689% | 63 | 4,818% | 64 | 4,955% | 65 | 5,100% | 66 | 5,257% | 67 | 5,424% | |
| Alter | UWS | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 58 | 4,241% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 59 | 4,345% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 60 | 4,454% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 61 | 4,568% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 62 | 4,689% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 63 | 4,818% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 64 | 4,955% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 65 | 5,100% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 66 | 5,257% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 67 | 5,424% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ehegattenrente | 65% der laufenden oder versicherten Invalidenrente, höchstens 80% der anwartschaftlichen Altersrente. Bei Tod nach der Pensionierung 65% der laufenden Altersrente. | Lebenspartnerrente, sofern die reglementarischen Voraussetzungen erfüllt sind. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Waisenrente | 10% der laufenden oder versicherten Invalidenrente. Bei Tod nach der Pensionierung 10% der laufenden Altersrente. | Endet bei Vollendung des 18. oder des 25. Altersjahres, sofern die reglementarischen Voraussetzungen erfüllt sind. Vollwaisen erhalten die doppelte Waisenrente. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Todesfallkapital | Entspricht dem beim Ableben vorhandenen Sparkapital, gekürzt um den Barwert aller durch den Tod ausgelösten Leistungen. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Berufsinvalidenrente | Bei voller Berufsinvalidität 55% des bisher versicherten Lohnes, bei Teil-Berufsinvalidität 55% der Differenz zwischen dem bisherigen und dem neuen versicherten Lohn. | Auf Antrag des Arbeitgebers, sofern die reglementarischen Voraussetzungen erfüllt sind. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Sparpläne | Minus, Standard, Plus | Wechsel per 1. Januar möglich (Eingang des Formulars bis spätestens 31. Dezember bei der Pensionskasse Post). | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| Merkmale | Leistungen | Bemerkungen | | | | |
|-----------------------|--|---|--------------------|--------------|--------------|-------------|
| Sparbeiträge | Beiträge Sparplan Standard in % des versicherten Lohnes: | Beiträge Arbeitnehmer im Sparplan Minus oder Plus: | | | | |
| | Alter | Arbeitnehmer | Arbeitgeber | Total | Minus | Plus |
| | 22–34 | 8,00 | 7,90 | 15,90 | 5,50 | 9,10 |
| | 35–44 | 9,25 | 9,90 | 19,15 | 6,00 | 10,10 |
| | 45–54 | 10,00 | 15,40 | 25,40 | 6,50 | 12,60 |
| | 55–65 | 10,25 | 15,90 | 26,15 | 7,00 | 13,10 |
| Risikobeiträge | Beiträge in % des versicherten Lohnes: | | | | | |
| | Alter | Arbeitnehmer | Arbeitgeber | Total | | |
| | 18–21 | 0,50 | 0,00 | 0,50 | | |
| | 22–65 | 1,00 | 0,50 | 1,50 | | |

3.3 Erläuterungen zum Basisplan II der Pensionskasse Post (Duoprimat; gültig ab 1. Januar 2018 / Grenzbeträge gemäss Beiblatt, gültig ab 1. Januar 2019)

Der Basisplan II entspricht dem Basisplan I (siehe Abschnitt 3.2), mit Ausnahme der nachfolgend aufgeführten Elemente:

| Merkmale | Leistungen | Bemerkungen | | | | |
|-----------------------------|--|---|--------------------|--------------|--------------|--|
| Berufsinvalidenrente | keine | | | | | |
| Sparpläne | Minus, Standard | | | | | |
| Sparbeiträge | Beiträge Sparplan Standard in % des versicherten Lohnes: | Beiträge Arbeitnehmer im Sparplan Minus: | | | | |
| | Alter | Arbeitnehmer | Arbeitgeber | Total | Minus | |
| | 22–34 | 6,00 | 6,90 | 12,90 | 4,00 | |
| | 35–44 | 8,00 | 8,90 | 16,90 | 6,00 | |
| | 45–54 | 10,00 | 10,90 | 20,90 | 8,00 | |
| | 55–65 | 12,00 | 12,90 | 24,90 | 10,00 | |

3.4 Erläuterungen zum Zusatzplan I der Pensionskasse Post (Duoprivat; gültig ab 1. Januar 2018 / Grenzbeträge gemäss Beiblatt, gültig ab 1. Januar 2019)

| Merkmale | Leistungen | Bemerkungen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------|--|---|---------------------|--------------------|--------------|--------------|-------------|-------|--------|-------|--------|------|--------|-------|--------|------|--------|------|--------|-------|--------|-------|--------|------|-------|-------|-------|-------|-------|------|-------|--|
| Massgebender Jahreslohn | Mutmasslicher AHV-Jahreslohn, maximal CHF 341 280. | Inklusive zu versichernde variable Lohnbestandteile. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Koordinationsabzug | CHF 113 760 (bei 100% Beschäftigungsgrad). | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Altersrente | Die Höhe der jährlichen Altersrente ergibt sich aus dem vorhandenen Sparkapital multipliziert mit dem Umwandlungssatz (UWS). | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | <table border="1"> <thead> <tr> <th>Alter</th> <th>UWS</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>58</td><td>4,241%</td></tr> <tr><td>59</td><td>4,345%</td></tr> <tr><td>60</td><td>4,454%</td></tr> <tr><td>61</td><td>4,568%</td></tr> <tr><td>62</td><td>4,689%</td></tr> <tr><td>63</td><td>4,818%</td></tr> <tr><td>64</td><td>4,955%</td></tr> <tr><td>65</td><td>5,100%</td></tr> <tr><td>66</td><td>5,257%</td></tr> <tr><td>67</td><td>5,424%</td></tr> </tbody> </table> | Alter | UWS | 58 | 4,241% | 59 | 4,345% | 60 | 4,454% | 61 | 4,568% | 62 | 4,689% | 63 | 4,818% | 64 | 4,955% | 65 | 5,100% | 66 | 5,257% | 67 | 5,424% | | | | | | | | | |
| Alter | UWS | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 58 | 4,241% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 59 | 4,345% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 60 | 4,454% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 61 | 4,568% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 62 | 4,689% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 63 | 4,818% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 64 | 4,955% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 65 | 5,100% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 66 | 5,257% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 67 | 5,424% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Hinterlassenenleistungen | Bei Tod vor dem ordentlichen Rücktrittsalter: Todesfallkapital in Höhe des 7-fachen im Zusatzplan versicherten Lohnes. Bei Tod nach dem ordentlichen Rücktrittsalter: Rente in Höhe von 65% der laufenden Altersrente. | Keine Waisenrente. Todesfallkapital, sofern die reglementarischen Voraussetzungen erfüllt sind. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Sparpläne | Minus, Standard, Plus | Der für den Basisplan gewählte Sparplan gilt auch für den Zusatzplan. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Sparbeiträge | Beiträge Sparplan Standard in % des versicherten Lohnes: | Beiträge Arbeitnehmer im Sparplan Minus oder Plus: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | <table border="1"> <thead> <tr> <th>Alter</th> <th>Arbeitnehmer</th> <th>Arbeitgeber</th> <th>Total</th> <th>Minus</th> <th>Plus</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>22–34</td><td>8,00</td><td>7,90</td><td>15,90</td><td>5,50</td><td>8,95</td></tr> <tr><td>35–44</td><td>9,25</td><td>9,90</td><td>19,15</td><td>6,00</td><td>9,95</td></tr> <tr><td>45–54</td><td>10,00</td><td>15,40</td><td>25,40</td><td>6,50</td><td>12,20</td></tr> <tr><td>55–65</td><td>10,25</td><td>15,90</td><td>26,15</td><td>7,00</td><td>13,95</td></tr> </tbody> </table> | Alter | Arbeitnehmer | Arbeitgeber | Total | Minus | Plus | 22–34 | 8,00 | 7,90 | 15,90 | 5,50 | 8,95 | 35–44 | 9,25 | 9,90 | 19,15 | 6,00 | 9,95 | 45–54 | 10,00 | 15,40 | 25,40 | 6,50 | 12,20 | 55–65 | 10,25 | 15,90 | 26,15 | 7,00 | 13,95 | |
| Alter | Arbeitnehmer | Arbeitgeber | Total | Minus | Plus | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 22–34 | 8,00 | 7,90 | 15,90 | 5,50 | 8,95 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 35–44 | 9,25 | 9,90 | 19,15 | 6,00 | 9,95 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 45–54 | 10,00 | 15,40 | 25,40 | 6,50 | 12,20 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 55–65 | 10,25 | 15,90 | 26,15 | 7,00 | 13,95 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Risikobeiträge | Beiträge in % des versicherten Lohnes: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | <table border="1"> <thead> <tr> <th>Alter</th> <th>Arbeitnehmer</th> <th>Arbeitgeber</th> <th>Total</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>18–21</td><td>0,50</td><td>0,00</td><td>0,50</td></tr> <tr><td>22–65</td><td>1,00</td><td>0,50</td><td>1,50</td></tr> </tbody> </table> | Alter | Arbeitnehmer | Arbeitgeber | Total | 18–21 | 0,50 | 0,00 | 0,50 | 22–65 | 1,00 | 0,50 | 1,50 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Alter | Arbeitnehmer | Arbeitgeber | Total | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 18–21 | 0,50 | 0,00 | 0,50 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 22–65 | 1,00 | 0,50 | 1,50 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

3.5 Erläuterungen zum Zusatzplan II der Pensionskasse Post (Duoprivat; gültig ab 1. Januar 2018 / Grenzbeträge gemäss Beiblatt, gültig ab 1. Januar 2019)

Der Zusatzplan II entspricht dem Zusatzplan I (siehe Abschnitt 3.4), mit Ausnahme der nachfolgend aufgeführten Elemente:

| Merkmale | Leistungen | Bemerkungen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------|--|---|--------------|-------------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|-------|-------|-------|-------|--------|-------|-------|--------|--------|--------|-------|-------|--------|--------|--------|-------|--|
| Sparpläne | Minus, Standard | Der für den Basisplan gewählte Sparplan gilt auch für den Zusatzplan. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Sparbeiträge | Beiträge Sparplan Standard in % des versicherten Lohnes: | Beiträge Arbeitnehmer im Sparplan Minus: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | <table border="1"> <thead> <tr> <th>Alter</th> <th>Arbeitnehmer</th> <th>Arbeitgeber</th> <th>Total</th> <th>Minus</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>22–34</td> <td>7,000</td> <td>7,900</td> <td>14,900</td> <td>4,000</td> </tr> <tr> <td>35–44</td> <td>8,625</td> <td>9,525</td> <td>18,150</td> <td>5,625</td> </tr> <tr> <td>45–54</td> <td>11,750</td> <td>12,650</td> <td>24,400</td> <td>8,750</td> </tr> <tr> <td>55–65</td> <td>12,250</td> <td>13,150</td> <td>25,400</td> <td>9,250</td> </tr> </tbody> </table> | Alter | Arbeitnehmer | Arbeitgeber | Total | Minus | 22–34 | 7,000 | 7,900 | 14,900 | 4,000 | 35–44 | 8,625 | 9,525 | 18,150 | 5,625 | 45–54 | 11,750 | 12,650 | 24,400 | 8,750 | 55–65 | 12,250 | 13,150 | 25,400 | 9,250 | |
| Alter | Arbeitnehmer | Arbeitgeber | Total | Minus | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 22–34 | 7,000 | 7,900 | 14,900 | 4,000 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 35–44 | 8,625 | 9,525 | 18,150 | 5,625 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 45–54 | 11,750 | 12,650 | 24,400 | 8,750 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 55–65 | 12,250 | 13,150 | 25,400 | 9,250 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

3.6 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Der Arbeitgeber bestimmt beim Anschluss an die Pensionskasse Post die für seine Mitarbeitenden geltenden Vorsorgepläne (Variante des Basis- und Zusatzplans).

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Buchführung und Erstellung der Jahresrechnung gelten nachfolgende Bewertungsgrundsätze:

4.2.1 Operative Aktiven

Die Kasse, das Postkonto, die Forderungen gegenüber Arbeitgeber sind zu Nominalwerten und die Forderungen gegenüber Dritten zu Nominalwerten abzüglich einer Wertberichtigung (Delkredere) für erwartete Ausfälle bilanziert.

4.2.2 Anlagevermögen

Die Bewertung der Anlagevermögen erfolgt bei börsengehandelten Vermögenswerten zu Börsenpreisen per Bilanzstichtag. Für alle anderen Vermögenswerte kommen branchenübliche Bewertungsmethoden zur Anwendung, wobei jeweils die letzte, am Bilanzstichtag verfügbare Bewertung verwendet wird. Das ökonomische Exposure gemäss BVV 2 der derivativen Finanzinstrumente ist in den Bilanzwerten berücksichtigt. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste sind erfolgswirksam im Netto-Ergebnis aus der Vermögensanlage verbucht.

4.2.3 Aktive Rechnungsabgrenzung

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen sind zu Nominalwerten ausgewiesen.

4.2.4 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zu Nominalwerten ausgewiesen.

4.2.5 Passive Rechnungsabgrenzung

Die passiven Rechnungsabgrenzungen sind zu Nominalwerten ausgewiesen.

4.2.6 Arbeitgeberbeitragsreserve

Die Arbeitgeberbeitragsreserve ist zum Nominalwert bilanziert.

4.2.7 Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Die Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen werden vom Experten für berufliche Vorsorge jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen Grundlagen ermittelt. Die Bewertung der bilanzierten Beträge erfolgte per 31. Dezember 2020.

4.2.8 Wertschwankungsreserve

Eine Wertschwankungsreserve wird zur Absicherung der marktspezifischen Risiken bei den Vermögensanlagen gebildet. Die vom Stiftungsrat basierend auf finanzökonomischen Überlegungen festgelegte Zielgrösse beträgt 18% der Vorsorgeverpflichtungen.

4.2.9 Fremdwährungsumrechnung

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste sind erfolgswirksam verbucht.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Gegenüber dem Jahresabschluss per 31. Dezember 2019 sind keine Änderungen von Grundsätzen bezüglich Bewertung und Buchführung zu verzeichnen. Die Rechnungslegung richtet sich nach den Vorgaben von Swiss GAAP FER 26.

5 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Die Pensionskasse Post ist eine autonome Vorsorgeeinrichtung. Sie trägt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität selber, ebenso die Anlagerisiken auf den Vermögensanlagen.

5.2 Entwicklung Vorsorgekapital aktive Versicherte

| | 2020 | 2019 |
|--|----------------------|----------------------|
| | CHF | CHF |
| Stand Vorsorgekapital aktive Versicherte 1.1. | 7 190 692 642 | 7 146 912 704 |
| Zu-/Abflüsse: | | |
| Sparbeiträge Arbeitnehmer | 196 895 951 | 196 098 002 |
| Sparbeiträge Arbeitgeber | 260 800 248 | 260 052 023 |
| Einmaleinlagen Arbeitgeber Nominalrentengarantie | 0 | 0 |
| Kompensationseinlagen Grundlagenwechsel 2013 | 952 788 | 1 653 719 |
| Kompensationseinlagen Grundlagenwechsel 2016 | 1 716 089 | 2 618 200 |
| Kompensationseinlagen Grundlagenwechsel 2018 | 4 331 101 | 5 284 486 |
| Weitere Einkäufe und Einlagen | 65 741 857 | 43 547 079 |
| Freizügigkeitseinlagen | 152 005 770 | 173 205 527 |
| Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung | 7 061 130 | 9 146 109 |
| Freizügigkeitsleistungen bei Austritt (ohne Ergänzungen FZG 17/18) | -222 843 192 | -272 688 353 |
| Rückflüsse der Einmaleinlage Arbeitgeber Primatwechsel bei Austritt | 1 956 | -1 749 |
| Vorbezüge WEF/Scheidung | -29 871 903 | -24 640 547 |
| Kapitalleistungen bei Pensionierung und Todesfall (ohne Ergänzungen gem. Reglement, ohne Kapitalleistungen aus VK Rentenbezüger) | -173 671 090 | -129 405 994 |
| Übertragungen in Vorsorgekapital Rentner | -421 464 570 | -338 449 550 |
| Ergänzung Mindestbetrag FZG 17/18 bei Reglementswechsel | 67 | 52 |
| Veränderung der Ergänzung zu Mindestbetrag FZG 17/18 | 166 211 | -405 528 |
| Abgrenzungen und pendente Fälle | 15 094 | -60 |
| Total Veränderung Vorsorgekapital | -158 162 493 | -73 986 584 |
| Verzinsung des Sparkapitals | 68 449 570 | 117 766 522 |
| Stand Vorsorgekapital aktive Versicherte am 31.12. | 7 100 979 719 | 7 190 692 642 |

Der Zinssatz für die Sparguthaben wird jährlich vom Stiftungsrat beschlossen. Der Zins kann vom BVG-Zins abweichen, wobei die Verzinsung der BVG-Altersguthaben (Schattenrechnung) mit dem vom Bundesrat festgelegten Mindestzins sichergestellt bleibt. Die Sparguthaben wurden im Berichtsjahr mit 1,00% (Vorjahr mit 1,75%) verzinst.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

| | 2020 | 2019 |
|--|---------------|---------------|
| | CHF | CHF |
| Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung) | 3 096 761 287 | 3 135 453 464 |
| BVG-Mindestzins | 1,00% | 1,00% |

5.4 Entwicklung Vorsorgekapital Rentner

| | 2020 | 2019 |
|--|----------------------|----------------------|
| | CHF | CHF |
| Stand Vorsorgekapital Rentner am 1.1. | 8 329 633 105 | 8 443 590 380 |
| Anpassung an Neuberechnung per 31.12. | -33 092 125 | -113 957 275 |
| Stand Vorsorgekapital Rentner am 31.12. | 8 296 540 980 | 8 329 633 105 |

Gemäss dem Entscheid des Stiftungsrates vom 7. Dezember 2020 wird kein Teuerungsausgleich auf den laufenden Renten gewährt.

5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

| | 31. Dezember 2020 | 31. Dezember 2019 |
|---|--------------------|--------------------|
| | CHF | CHF |
| Rückstellung für Pensionierungsverluste (<i>Vorjahr: Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung aktiver Versicherter</i>) | 135 987 000 | 76 283 021 |
| Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung Renten beziehender Personen | 198 495 000 | 166 592 662 |
| Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf (<i>Vorjahr: Rückstellung für Versicherungsrisiken</i>) | 52 049 000 | 53 560 359 |
| Rückstellung zur Wahrung der BVG-Mindestleistungen | 2 099 000 | 0 |
| Rückstellung zur Finanzierung der Restkompensationen aus dem Grundlagenwechsel 2016 | 2 277 053 | 4 140 284 |
| Rückstellung für Kompensationen und altersabhängige Zusatzkompensationen aus dem Grundlagenwechsel 2018 | 9 550 340 | 13 724 338 |
| Total technische Rückstellungen | 400 457 393 | 314 300 664 |

5.5.1 Rückstellung für Pensionierungsverluste

| <i>(Vorjahr: Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung aktiver Versicherter)</i> | 2020 | 2019 |
|---|--------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| Stand Rückstellung am 1.1. | 76 283 021 | 54 849 404 |
| Anpassung an Neuberechnung des Experten für berufliche Vorsorge | 59 703 979 | 21 433 617 |
| Stand Rückstellung am 31.12. | 135 987 000 | 76 283 021 |

Die Rückstellung wird für alle aktiv versicherten Personen ab BVG-Alter 58 und älter sowie für alle temporär invaliden versicherten Personen berechnet. Sie entspricht der mit dem technischen Zinssatz diskontierten Differenz zwischen dem voraussichtlichen Sparguthaben im ordentlichen Rücktrittsalter und dem für die umgewandelte Altersrente berechneten versicherungstechnisch notwendigen Deckungskapital inklusive der Rückstellung für Langlebigkeit in demselben Zeitpunkt. Es wird ein Kapitalbezug in Höhe von 25% der Sparguthaben angenommen. Im Vorjahr basierte die Berechnung der Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung auf dem aktuellen Sparguthaben. Für die aktiv versicherten Personen wurde die Rückstellung ab BVG-Alter 55 vorgenommen.

5.5.2 Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung Renten beziehender Personen

| | 2020 | 2019 |
|---|--------------------|--------------------|
| | CHF | CHF |
| Stand Rückstellung am 1.1. | 166 592 662 | 126 653 856 |
| Anpassung an Neuberechnung des Experten für berufliche Vorsorge | 31 902 338 | 39 938 806 |
| Stand Rückstellung am 31.12. | 198 495 000 | 166 592 662 |

Für jedes nach 2015 abgeschlossene Jahr ist eine Rückstellung in Höhe von 0,5% des aktuellen Vorsorgekapitals der Renten beziehenden Personen (ohne das Altersguthaben der Invaliden, das Vorsorgekapital der Kinder- und AHV-Überbrückungsrenten) zu bilden. Ende 2020 beträgt die Höhe dieser Rückstellung somit 2,5% des Vorsorgekapitals.

5.5.3 Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf (Tod und Invalidität)

| <i>(Vorjahr: Rückstellung für Versicherungsrisiken)</i> | 2020 | 2019 |
|---|-------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| Stand Rückstellung am 1.1. | 53 560 359 | 54 256 295 |
| Anpassung an Neuberechnung des Experten für berufliche Vorsorge | -1 511 359 | -695 936 |
| Stand Rückstellung am 31.12. | 52 049 000 | 53 560 359 |

Die Rückstellung dient dem Auffangen von Schwankungen in den Risikofällen (Tod und Invalidität) und soll noch nicht bekannte Risikofälle finanzieren. Sie entspricht dem Mittelwert der effektiven Risikokosten der drei Vorjahre, mindestens jedoch den erwarteten Risikokosten gemäss der Gesamtschadensberechnung nach Panjer abzüglich der erwarteten Risikobeiträge. Die Rückstellung liegt zwischen einer unteren (entsprechend den effektiven, mindestens erwarteten Risikokosten) und einer oberen Bandbreite. Per 31. Dezember 2020 beträgt sie CHF 52 049 000 und entspricht der Untergrenze der Bandbreite. Im Vorjahr wurde für die Berechnung der Rückstellung auf den Wert der in den letzten zwei Vorjahren durchschnittlichen Risikoprämien abgestellt.

5.5.4 Rückstellung zur Wahrung der BVG-Mindestleistungen

| | 2020 | 2019 |
|---|------------------|-------------|
| | CHF | CHF |
| Stand Rückstellung am 1.1. | 0 | 0 |
| Anpassung an Neuberechnung des Experten für berufliche Vorsorge | 2 099 000 | 0 |
| Stand Rückstellung am 31.12. | 2 099 000 | 0 |

Die Rückstellung zur Wahrung der BVG-Mindestleistungen wird gebildet, um die voraussichtlichen Differenzen zwischen der reglementarischen Altersrente und der Mindestrente gemäss BVG zu finanzieren. Die Rückstellung wurde für alle aktiven Versicherten mit BVG-Alter 58 und älter berechnet.

5.5.5 Rückstellung zur Finanzierung der Restkompensationen aus dem Grundlagenwechsel 2016

| | 2020 | 2019 |
|---|------------------|------------------|
| | CHF | CHF |
| Stand Rückstellung am 1.1. | 4 140 284 | 7 168 654 |
| Anpassung an Neuberechnung des Experten für berufliche Vorsorge | -1 863 231 | -3 028 370 |
| Stand Rückstellung am 31.12. | 2 277 053 | 4 140 284 |

Mit dieser Rückstellung werden die vereinbarten und noch nicht im Vorsorgekapital der aktiven Versicherten und der Bezüger von temporären Invalidenrenten erfassten Kompensationseinlagen finanziert.

5.5.6 Rückstellung für Kompensationen und altersabhängige Zusatzkompensationen aus dem Grundlagenwechsel 2018

| | 2020 | 2019 |
|---|------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| Stand Rückstellung am 1.1. | 13 724 338 | 22 147 307 |
| Anpassung an Neuberechnung des Experten für berufliche Vorsorge | -4 173 998 | -8 422 969 |
| Stand Rückstellung am 31.12. | 9 550 340 | 13 724 338 |

Mit dieser Rückstellung werden die vereinbarten und noch nicht im Vorsorgekapital der aktiven Versicherten und der Bezüger von temporären Invalidenrenten erfassten Kompensationseinlagen finanziert.

5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

| | 2020 | 2019 |
|-------------------------------|-------------|-------------|
| Sterblichkeit und Invalidität | BVG 2015 | BVG 2015 |
| | PT 2015 | PT 2015 |
| Technischer Zinssatz | 1,75% p.a. | 1,75% p.a. |

5.7 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde vom Experten für berufliche Vorsorge per 31. Dezember 2020 erstellt.

Der Experte für berufliche Vorsorge bestätigt, dass

- mit einem Deckungsgrad von 105,3% im Sinne von Art. 44 BW 2 per 31. Dezember 2020 die Pensionskasse am Stichtag des Gutachtens Sicherheit bietet, ihre Verpflichtungen erfüllen zu können. Ihre Fähigkeit, negative oder ungenügende Performance zu bewältigen, ist jedoch eingeschränkt, da die Wertschwankungsreserve nur 29,5% ihres reglementarischen Zielwerts entspricht;
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung am Stichtag des Gutachtens den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die technischen Rückstellungen im Einklang mit dem Rückstellungsreglement stehen und die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind.

Am Stichtag des Gutachtens sind der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen nicht mehr angemessen. Der Experte für berufliche Vorsorge empfiehlt eine Senkung des technischen Zinssatzes auf mindestens 1,5%. Der Stiftungsrat wird in den kommenden Sitzungen den technischen Zinssatz analysieren und beurteilen.

5.8 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Keine Änderungen der technischen Grundlagen und Annahmen gegenüber dem Vorjahr gemäss Experten für berufliche Vorsorge (siehe 5.6)

Per 31. Dezember 2020 werden die technischen Rückstellungen gemäss neuem Rückstellungs- und Reservereglement (gültig ab 31. Dezember 2020) vom Experten für berufliche Vorsorge berechnet. Die nachfolgende Tabelle zeigt den direkten Vergleich der Berechnungen nach alter und neuer Methode (siehe 5.5).

| | 31.12.2020 neues Rück- stellungsreglement | 31.12.2020 altes Rück- stellungsreglement |
|--|--|--|
| | CHF | CHF |
| Rückstellung für Pensionierungsverluste | 135 987 000 | 96 609 981 |
| Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung Renten beziehender Personen | 198 495 000 | 207 413 524 |
| Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf | 52 049 000 | 54 675 048 |
| Rückstellung zur Wahrung der BVG-Mindestleistungen | 2 099 000 | 0 |
| Rückstellung zur Finanzierung der Restkompensationen aus dem Grundlagenwechsel 2016 | 2 277 053 | 2 277 053 |
| Rückstellung für Kompensationen und altersabhängige Zusatzkompensationen aus dem Grundlagenwechsel 2018 | 9 550 340 | 9 550 340 |
| Total technische Rückstellungen | 400 457 393 | 370 525 946 |

5.9 Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht

| | 2020 | 2019 |
|---|-------------|--------------|
| | CHF | CHF |
| Stand Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht am 1.1. | 0 | 550 000 000 |
| Einlagen | 0 | 0 |
| Auflösung | 0 | -550 000 000 |
| Stand Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht am 31.12. | 0 | 0 |

Die Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht wird gemäss Vereinbarung mit der Schweizerischen Post AG und Art. 44a Abs. 1 BVV 2 aufgelöst, sobald der Deckungsgrad (ohne diese Arbeitgeberbeitragsreserve) 100% beträgt und die Zulässigkeit der Überweisung in die Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht vom Experten für berufliche Vorsorge bestätigt wird.

Per 31. Dezember 2019 betrug der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 der Pensionskasse Post ohne Anrechnung der Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht 104,5%. Basierend darauf bestätigte der Experte für berufliche Vorsorge, dass der Verwendungsverzicht aufgehoben werden konnte. Die Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht wurde per 31. Dezember 2019 aufgelöst und in die ordentliche Arbeitgeberbeitragsreserve übertragen.

Die Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht wurde nicht verzinst.

5.10 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

| | 31. Dezember 2020 | 31. Dezember 2019 |
|--|--------------------------|--------------------------|
| | CHF | CHF |
| Aktiven (Bilanzsumme) | 17 222 832 364 | 17 131 721 413 |
| Verbindlichkeiten | -30 065 977 | -32 480 059 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | -4 493 318 | -4 130 411 |
| Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht | -550 872 129 | -551 808 297 |
| Vorsorgevermögen netto (Vv) | 16 637 400 940 | 16 543 302 646 |
| Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen (Vk) | 15 797 978 092 | 15 834 626 411 |
| Deckungsgrad (Vv in % von Vk) | 105,3% | 104,5% |

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement, Vermögensverwaltungsmandate

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen der beauftragten Stellen in einem Anlagereglement festgehalten. Der Stiftungsrat hat einen Anlageausschuss ernannt sowie interne und externe Vermögensverwalter mit der Bewirtschaftung des Vermögens beauftragt.

Anlageausschuss

Arbeitnehmervertreter

| | |
|----------------|---------------------------------------|
| Andrea Spring | Mitglied Gewerkschaft syndicom |
| Nathalie Kunz | Mitglied Personalverband transfair |
| Isabelle Meier | Leiterin Filiale Baden PostFinance AG |

Arbeitgebervertreter

| | | |
|--------------|-----------|----------------------------------|
| Marc Bonfils | Präsident | Leiter Tresorerie Postfinance AG |
| Eric Blatter | | Stab Legal Post CH AG |
| Rolf Hasler | | Konzernfinanzierung |

Anlagereglement vom 7. Dezember 2017

Externer Anlageexperte und Investment Controller PPCmetrics AG, Financial Consulting, Zürich

Global Custodian UBS Switzerland AG, Zürich

Vermögensverwaltungsmandate

| | | |
|------------------------------------|---|---------------------------------------|
| State Street Global Advisors | Aktien Nordamerika passiv | (ja / 19.9.2007 / nein) ¹⁾ |
| State Street Global Advisors | Aktien Pazifik passiv | (ja / 19.9.2007 / nein) |
| PostFinance | Aktien Schweiz aktiv | (ja / 20.3.2007 / nein) |
| St. Galler Kantonalbank/Finreon AG | Aktien Schweiz aktiv | (ja / 1.12.2010 / nein) |
| Credit Suisse Asset Mgt | Aktien Ausland (fundamentaler Index) passiv | (ja / 14.2.2008 / nein) |
| Fundo | Aktien Ausland aktiv | (ja / 15.1.2011 / nein) |
| Nordea Investment Management | Aktien Ausland (Emerging Markets) aktiv | (nein / -- / nein) |
| Credit Suisse Asset Mgt | Obligationen Fremdwährung hedged aktiv | (ja / 14.2.2008 / nein) |
| Pimco | Obligationen Fremdwährung hedged aktiv | (nein / -- / nein) |
| Picard Angst Asset Mgt | Commodities | (ja / 21.6.2011 / nein) |
| OLZ & Partners ALM AG | Aktien Ausland (Welt Min Var) aktiv | (ja / 19.7.2016 / nein) |
| Credit Suisse Asset Mgt/Finreon AG | Aktien Ausland (Welt Multi Premia) aktiv | (ja / 19.4.2017 / nein) |
| Quoniam Asset Mgt | Aktien Ausland (Welt Multifaktor) aktiv | (ja / 19.4.2017 / nein) |

Intern verwaltete Vermögensmandate

Obligationen CHF aktiv
 Obligationen EMU aktiv
 Aktien Schweiz passiv
 Aktien Europa passiv
 Aktien Europa aktiv

¹⁾ Legende Informationen in Klammern: (Deklarationspflicht / Datum Regelung Retrozessionen / Entgegennahme Retrozessionen im 2020)

Anteile an Anlagestiftungen, Fonds und Limited Partnerships

| | | |
|--|---|-----------------------|
| Bank Syz & Co. | Liquidität | (ja/19.9.2007/nein) |
| UBS Asset Management | Liquidität | (ja/14.6.2011/nein) |
| TOBAM | Aktien Ausland (global) aktiv | (ja/13.6.2008/nein) |
| TOBAM | Aktien Ausland (Emerging Markets) aktiv | (ja/--/nein) |
| Responsability | Mikrofinanzanlagen | (ja/17.6.2011/nein) |
| Anlagestiftung Turidomus | Immobilien Schweiz | (ja/29.1.2008/nein) |
| Anlagestiftung Pensimo | Immobilien Schweiz | (ja/31.1.2008/nein) |
| Anlagestiftung Adimora | Immobilien Schweiz | (ja/9.3.2012/nein) |
| Assetimmo Immobilien-Anlagestiftung | Immobilien Schweiz | (ja/4.2.2008/nein) |
| Anlagestiftung der UBS für Personalvorsorge | Immobilien Schweiz | (nein/--/--) |
| Avadis Anlagestiftung | Immobilien Schweiz | (nein/--/nein) |
| Anlagestiftung Swiss Life | Immobilien Schweiz | (nein/--/nein) |
| J. Safra Sarasin Anlagestiftung | Immobilien Schweiz | (ja/27.11.2002/nein) |
| Swiss Prime Anlagestiftung | Immobilien Schweiz | (nein/28.9.2015/nein) |
| Anlagestiftung Testina | Immobilien Ausland | (ja/29.1.2008/nein) |
| Progressive Capital Partners | Hedge Funds | (ja/1.12.2019/nein) |
| Goldman Sachs Hedge Funds Strategies | Hedge Funds | (ja/19.3.2008/nein) |
| Gresham Investment Management | Commodities | (nein/--/nein) |
| UBS Clean Energy Infrastructure Switzerland 1 | Infrastruktur | (ja/--/nein) |
| UBS Clean Energy Infrastructure Switzerland 2 | Infrastruktur | (ja/--/nein) |
| UBS Investment Foundation for Alternative Investments | Infrastruktur | (ja/12.2.2008/nein) |
| Fontavis SCS SICAV-RAIF -IA3-, Renewables Infrastructure Fund Europe | Infrastruktur | (ja/9.11.2017/nein) |
| IST Investmentstiftung | Infrastruktur | (ja/19.6.2015/nein) |

Retrozessionen

Alle deklarationspflichtigen Vertragspartner im Bereich der Vermögensverwaltung haben schriftlich bestätigt, dass sie im Jahr 2020 keine Leistungen im Sinne der BGE 132 III 460, A4_127/2012, A4_141/2012 und des Art. 26 Abs. 3 FIDLEG im Zusammenhang mit ihrem Vermögensverwaltungsmandat entgegengenommen haben. Eine Übersicht über die vertragliche Regelung sowie die Selbstdeklaration betreffend Retrozessionen sind in den Tabellen «Vermögensverwaltungsmandate» und «Anteile an Anlagestiftungen, Fonds und Limited Partnerships» verzeichnet.

Zulassung der Vermögensverwalter

Sämtliche oben aufgeführten Mandate sind FINMA-reguliert oder unterstehen der Aufsicht einer ausländischen Behörde.

Addendum zu den Vermögensverwaltungsverträgen betreffend Retrozessionen

Das Bundesamt für Sozialversicherungen verlangt die vertragliche Regelung der Retrozessionen mit den Vermögensverwaltern. Mit den deklarationspflichtigen Vertragspartnern im Bereich der Vermögensverwaltung, bei welchen die Frage der Retrozessionen nicht bereits im ursprünglichen Verwaltungsvertrag geregelt war, wurde folgender Vertragsnachtrag vereinbart: «Wir haben vom Urteil des Schweizerischen Bundesgerichts BGE 132 III 460 vom 22.03.2006 betreffend Retrozessionen, Finder's Fees, Rabatten und anderen Zuwendungen im Zusammenhang mit dem Vermögensverwaltungsmandat Kenntnis genommen. Mit unserer Unterschrift akzeptieren wir, dass sämtliche Leistungen im Sinne des BGE 132 III 460, welche im Zusammenhang mit unserem Vermögensverwaltungsmandat mit der Pensionskasse Post an uns geleistet werden, an die Pensionskasse Post weiterzuleiten sind.»

Stimmrechtsausübung

Gemäss BVG hat jede Pensionskasse Regeln zu definieren, wie mit den Stimmen der im Bestand gehaltenen Aktien umgegangen wird. Der 10. Abschnitt der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) regelt die Stimm- und Offenlegungspflicht für Vorsorgeeinrichtungen. Gemäss VegüV muss eine Vorsorgeeinrichtung im Interesse ihrer Versicherten abstimmen. Die Pensionskasse Post nimmt ihre Stimmrechte in Anwendung des internen Reglements über die Stimmrechtsausübung – basierend auf den Bestimmungen des BVG und der VegüV – wahr. Die Pensionskasse Post stimmt grundsätzlich gemäss der Abstimmungsempfehlung der Stiftung Ethos ab. Das Reglement über die Stimmrechtsausübung sieht vor, bei umstrittenen, brisanten oder aussergewöhnlichen Traktanden den Stimmrechtsausschuss der Pensionskasse Post, bestehend aus drei Mitgliedern des Stiftungsrats oder des Anlageausschusses, einzuberufen und gemäss dessen Entscheid abzustimmen. Das Reglement über die Stimmrechtsausübung sowie jährlich ein umfassender Bericht über die Wahrnehmung der Stimmrechte anlässlich der Generalversammlungen sind auf der Website der Pensionskasse Post publiziert.

Im Berichtsjahr wurden die Stimmrechte auf allen Schweizer Aktien, in welche die Pensionskasse Post investiert ist, ausgeübt. Die Stiftung Ethos ist zudem mit der Ausübung der Stimmrechte für die 50 grössten europäischen Aktiengesellschaften beauftragt.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)

Die Pensionskasse Post nimmt bei den Alternativen Anlagen folgende Erweiterung der Anlagemöglichkeiten im Sinne von Art. 50 Abs. 4 BVV 2 in Anspruch:

Gestützt auf das Anlagereglement und die Umsetzungsregelung zu Alternativen Anlagen hält die Pensionskasse Post per 31. Dezember 2020 physisches Gold im Wert von 3,8% des Gesamtvermögens (Erweiterung von Art. 53 Abs. 4 BVV 2, gültig ab 1. Juli 2014). Obschon diese Anlage in sich nicht diversifiziert ist, ist gemäss den angestellten Analysen auf der Ebene des Gesamtvermögens eine diversifizierende Wirkung zu erwarten. Insbesondere soll die Beimischung von Gold die Verluste auf anderen Anlagekategorien bei Extremereignissen abfedern. Die Überwachung der Position erfolgt im Rahmen des Controllings über die gesamten Vermögensanlagen.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

| | 2020 | 2019 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| | CHF | CHF |
| Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1. | 708 676 235 | 0 |
| Zuweisung zulasten/zugunsten der Betriebsrechnung | 130 746 613 | 708 676 235 |
| Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz | 839 422 848 | 708 676 235 |
| Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag bezieht sich auf Vorsorgekapital und techn. Rückstellungen) | 2 843 636 057 | 2 850 232 754 |
| Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve | -2 004 213 209 | -2 141 556 519 |
| Vermögensanlagen | 17 188 793 925 | 17 106 346 470 |
| Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen | 15 797 978 092 | 15 834 626 411 |
| Vorhandene Wertschwankungsreserve in %: | | |
| a) Vermögensanlagen | 4,88% | 4,14% |
| b) Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen | 5,31% | 4,48% |
| Zielgrösse | 18% | 18% |

6.4 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

6.4.1 Darstellung der Vermögensanlagen nach BVV 2

| | Bestand absolut 31.12. 2020 | Bestand relativ 31.12. 2020 | Bestand relativ 31.12. 2019 | Beschrän- kungen gemäss BVV 2 |
|--|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|--|
| | TCHF | % | % | % |
| Operative Aktiven* | 12 576 | - | - | - |
| Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen | 353 247 | 2,1% | 4,2% | 100% |
| Obligationen | 6 965 560 | 40,5% | 40,6% | 100% |
| Aktien | 5 066 014 | 29,5% | 29,2% | 50% |
| Alternative Anlagen | 2 500 924 | 14,5% | 13,5% | 15% |
| Immobilien | 2 290 473 | 13,3% | 12,5% | 30% |
| Total Anlagevermögen | 17 176 218 | 100,0% | 100,0% | |
| Total Vermögensanlagen | 17 188 794 | | | |

* Das Postkonto (TCHF 7 295) wurde bei dieser Darstellung den flüssigen Mitteln und Geldmarktforderungen anstatt den operativen Aktiven zugerechnet.

6.4.2 Darstellung der Vermögensanlagen gemäss Anlagestrategie der Pensionskasse Post nach ökonomischer Betrachtung

| | Bestand absolut 31.12. 2020 | Bestand relativ 31.12. 2020 | Bestand relativ 31.12. 2019 | Anlage- strategie 31.12. 2020 |
|---|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------------|
| | TCHF | % | % | % |
| Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen* | 353 247 | 2,1% | 4,1% | 2,0% |
| Obligationen** | 7 244 538 | 42,2% | 42,2% | 45,0% |
| Aktien | 5 066 014 | 29,6% | 29,3% | 29,0% |
| Alternative Anlagen** | 2 164 271 | 12,6% | 11,5% | 12,0% |
| – Hedgefonds | 587 022 | 3,4% | 3,6% | 3,0% |
| – Rohstoffe | 485 869 | 2,8% | 2,1% | 2,5% |
| – Edelmetalle | 645 851 | 3,8% | 3,2% | 2,5% |
| – Infrastruktur | 445 529 | 2,5% | 2,6% | 4,0% |
| Immobilien** | 2 348 148 | 13,7% | 12,9% | 12,0% |
| Total Anlagevermögen | 17 176 218 | 100,0% | 100,0% | 100,0% |

* Das Postkonto (TCHF 7 295) wurde bei dieser Darstellung den flüssigen Mitteln und Geldmarktforderungen zugerechnet.

** Die Anlagestrategie der Pensionskasse Post beruht auf einer ökonomischen Betrachtungsweise. Für den Vergleich mit der Anlagestrategie werden die Vermögensanlagen deshalb bei dieser Darstellung nach ökonomischen Kriterien den Kategorien zugeteilt. Anlagen, welche gemäss Definition in Art. 53 BVV 2 unter den Alternativen Anlagen auszuweisen sind, werden hier den Obligationen (Mikrofinanzanlagen im Wert von TCHF 278 978) und den Immobilien (Ausländische Immobilienfonds mit erhöhtem Fremdkapitalanteil im Wert von TCHF 57 675) zugerechnet.

Anlagen in Fremdwährungen

| | 31. Dezember 2020 | 31. Dezember 2019 |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Anteil am Anlagevermögen | 10,5% | 10,9% |

Bandbreiten Anlagestrategie

| | Min. | Max. |
|--|-------------|-------------|
| Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen | 1,0% | 6,0% |
| Obligationen | 34,5% | 62,5% |
| Aktien | 17,5% | 32,5% |
| Alternative Anlagen | 7,0% | 15,0% |
| – Hedgefonds | 0,0% | 4,0% |
| – Rohstoffe | 0,0% | 4,0% |
| – Edelmetalle | 0,0% | 4,0% |
| – Infrastruktur | 2,0% | 6,0% |
| Immobilien | 7,0% | 17,0% |

Durch systematische Absicherung der Fremdwährungsrisiken wird dafür gesorgt, dass der Anteil Fremdwährungen am Gesamtvermögen nie über der Maximallimite gemäss Anlagestrategie von 12,5% liegt. Die diesbezüglichen Absicherungsgeschäfte sind in den Zahlen «Anlagen in Fremdwährungen» eingerechnet.

6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente**6.5.1 Engagement erhöhende Finanzinstrumente**

| | 31. Dezember 2020 | 31. Dezember 2019 |
|--|--------------------------|--------------------------|
| | TCHF | TCHF |
| | Exposure | Exposure |
| Zinsinstrumente | | |
| Zinssatzswaps | 11 691 | 12 157 |
| Futures | 39 142 | 50 999 |
| Optionen | 0 | 0 |
| Zwischentotal | 50 833 | 63 156 |
| Devisen | | |
| Terminkontrakte | 0 | 0 |
| Zwischentotal | 0 | 0 |
| Beteiligungspapiere / Indizes | | |
| Futures | 359 879 | 140 004 |
| Optionen | 0 | 0 |
| Zwischentotal | 359 879 | 140 004 |
| Rohstoffe | | |
| Futures | 316 451 | 155 742 |
| Zwischentotal | 316 451 | 155 742 |
| Gesamttotal Berichtsjahr | 727 163 | 358 902 |
| Zur Deckung der Derivate gemäss BWV 2 benötigte Liquidität | 704 644 | 331 393 |
| Vorhandene Liquidität (Bankkontokorrentguthaben, Geldmarktgeschäfte und Obligationen, welche innerhalb von 12 Monaten fällig werden) | 1 030 739 | 964 092 |

6.5.2 Engagement reduzierende Finanzinstrumente

| | 31. Dezember 2020 | 31. Dezember 2019 |
|--------------------------------------|-------------------|-------------------|
| | TCHF | TCHF |
| | Exposure | Exposure |
| Zinsinstrumente | | |
| Zinssatzswaps | 0 | 0 |
| Futures | 37 885 | 35 656 |
| Optionen | 0 | 0 |
| Zwischentotal | 37 885 | 35 656 |
| Devisen | | |
| Terminkontrakte | 4 943 793 | 5 107 126 |
| Zwischentotal | 4 943 793 | 5 107 126 |
| Beteiligungspapiere / Indizes | | |
| Futures | 166 755 | 271 476 |
| Optionen | 0 | 0 |
| Zwischentotal | 166 755 | 271 476 |
| Rohstoffe | | |
| Futures | 0 | 0 |
| Zwischentotal | 0 | 0 |
| Gesamttotal Berichtsjahr | 5 148 433 | 5 414 258 |

Das Kontraktvolumen der einzelnen Arten von derivativen Instrumenten entspricht dem Gesamtbetrag, der den Geschäften zugrunde liegt, und somit dem Kurswert der Basiswerte. Die Engagement reduzierenden Derivate waren jederzeit durch entsprechende Basisanlagen, die Engagement erhöhenden Derivate durch vorhandene oder leicht beschaffbare Liquidität gedeckt.

Die Derivate im Zinsbereich werden in Obligationenmandaten zur Durationsteuerung und zur Positionierung auf der Zinskurve eingesetzt. Die Devisentermingeschäfte dienen der Bewirtschaftung der Fremdwährungsrisiken. Bei den Beteiligungspapieren werden Indexfutures zur Überbrückung von vorübergehend hohen Cashbeständen in Aktienmandaten sowie zur Steuerung der Aktienquote insgesamt eingesetzt. Situativ kommen zu diesem Zweck auch Optionen auf Aktienindizes zum Einsatz. Die Rohstoffanlagen innerhalb der Kategorie Alternative Anlagen werden mittels Futures umgesetzt.

6.5.3 Nettowiederbeschaffungswert

| | 31. Dezember 2020 | 31. Dezember 2019 |
|--|-------------------|-------------------|
| | TCHF | TCHF |
| Nettowiederbeschaffungswerte aller laufenden (offenen) derivativen Finanzinstrumente | 38 004 | 55 916 |

6.6 Securities Lending

| | 31. Dezember 2020 | 31. Dezember 2019 |
|------------------------------------|-------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| Totalertrag aus Securities Lending | 188 296 | 176 381 |

Die Fokussierung auf die bestzahlenden Titel und ein tiefes Lendingvolumen von maximal CHF 200 Mio. ermöglichen ein optimales Risiko-/Ertragsverhältnis. Das Geschäft wird auf gedeckter Basis mit der Gegenpartei UBS Switzerland AG abgewickelt.

Der Marktwert der Wertpapiere unter Securities Lending per 31. Dezember 2020 beträgt TCHF 184 016.

6.7 Erläuterung des Ergebnisses aus Vermögensanlage**6.7.1 Operative Aktiven**

| | 2020 | 2019 |
|---|-----------------|-----------------|
| | CHF | CHF |
| Zinsaufwand Postkonto | -30 869 | -5 256 |
| Gebühren und Spesen Postkonto | -2 986 | -2 685 |
| Zinsertrag offene Einkaufsleistungen und Rückforderungen sowie sonstiger Zinsertrag | 8 865 | 15 487 |
| Zins auf Freizügigkeitsleistungen und sonstiger Zinsaufwand | -407 019 | -439 273 |
| Erfolg operative Aktiven | -432 009 | -431 727 |

6.7.2 Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen

| | 2020 | 2019 |
|---|--------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| Zinsertrag/Zinsaufwand flüssige Mittel und Geldmarktforderungen | 2 372 330 | 1 443 804 |
| Kursgewinne und -verluste | -7 551 082 | -1 243 318 |
| Erfolg aus Derivatgeschäften | 225 633 990 | -8 608 720 |
| Übrige Erträge | 2 215 564 | 5 357 |
| Erfolg flüssige Mittel und Geldmarktforderungen | 222 670 802 | -8 402 877 |

Die Positionen «Kursgewinne und -verluste» sowie «Erfolg aus Derivatgeschäften» beinhalten die Absicherungsgeschäfte von Fremdwährungsrisiken aller Anlagekategorien.

Die übrigen Erträge bilden im Wesentlichen unerwartete Rückerstattungen von in Vorjahren als Aufwand verbuchten Quellensteuern sowie Konkursdividenden und Entschädigungen aus Sammelklagen aus allen Anlagekategorien ab.

6.7.3 Obligationen

| | 2020 | 2019 |
|-------------------------------|-------------------|--------------------|
| | CHF | CHF |
| Zinsertrag | 69 851 487 | 79 504 903 |
| Kursgewinne und -verluste | 7 833 328 | 125 312 643 |
| Ertrag aus Securities Lending | 145 290 | 94 837 |
| Erfolg aus Derivatgeschäften | 0 | 0 |
| Erfolg Obligationen | 77 830 105 | 204 912 383 |

6.7.4 Aktien

| | 2020 | 2019 |
|-------------------------------|-------------------|--------------------|
| | CHF | CHF |
| Dividendenertrag | 81 776 421 | 94 020 226 |
| Kursgewinne und -verluste | -137 640 811 | 881 671 296 |
| Ertrag aus Securities Lending | 43 006 | 81 544 |
| Erfolg aus Derivatgeschäften | 82 273 109 | -106 809 742 |
| Erfolg Aktien | 26 451 725 | 868 963 324 |

40_Anhang der Jahresrechnung

6.7.5 Alternative Anlagen

| | 2020 | 2019 |
|-----------------------------------|--------------------|--------------------|
| | CHF | CHF |
| Ausschüttungen / Erträge | 10 259 611 | 8 829 812 |
| Kursgewinne und -verluste | 93 559 966 | 176 515 948 |
| Erfolg Alternative Anlagen | 103 819 577 | 185 345 760 |

6.7.6 Immobilien

| | 2020 | 2019 |
|---------------------------|-------------------|--------------------|
| | CHF | CHF |
| Ausschüttungen/Erträge | 38 159 192 | 44 460 848 |
| Kursgewinne und -verluste | 55 785 820 | 72 307 927 |
| Erfolg Immobilien | 93 945 012 | 116 768 775 |

6.7.7 Zusammenfassung Ergebnis aus Vermögensanlage gemäss Ziffern 6.7.1 bis 6.7.6

| | 2020 | 2019 |
|--|--------------------|----------------------|
| | CHF | CHF |
| Operative Aktiven | -432 009 | -431 727 |
| Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen | 222 670 802 | -8 402 877 |
| Obligationen | 77 830 105 | 204 912 383 |
| Aktien | 26 451 725 | 868 963 324 |
| Alternative Anlagen | 103 819 577 | 185 345 760 |
| Immobilien | 93 945 012 | 116 768 775 |
| Erfolg aus Vermögensanlage | 524 285 212 | 1 367 155 638 |

6.7.8 Performance auf dem Anlagevermögen (zeitgewichtete Rendite)

nach Abzug des Vermögensverwaltungsaufwands

| | Portfolio | Benchmark | Abweichung |
|----------------|------------------|------------------|-------------------|
| 2002 | -3,10 | -2,72 | -0,38 |
| 2003 | 8,31 | 8,46 | -0,15 |
| 2004 | 4,96 | 5,66 | -0,70 |
| 2005 | 10,72 | 14,35 | -3,63 |
| 2006 | 7,46 | 7,30 | 0,16 |
| 2007 | 0,93 | -0,37 | 1,30 |
| 2008 | -13,62 | -16,20 | 2,58 |
| 2009 | 9,43 | 13,14 | -3,71 |
| 2010 | 3,93 | 5,16 | -1,23 |
| 2011 | 1,92 | 1,88 | 0,04 |
| 2012 | 6,52 | 7,45 | -0,93 |
| 2013 | 5,36 | 5,94 | -0,58 |
| 2014 | 6,76 | 6,75 | 0,01 |
| 2015 | 0,21 | -0,43 | 0,64 |
| 2016 | 3,15 | 3,38 | -0,23 |
| 2017 | 6,09 | 6,45 | -0,36 |
| 2018 | -1,91 | -2,61 | 0,70 |
| 2019 | 8,11 | 8,97 | -0,86 |
| 2020 | 2,75 | 3,28 | -0,53 |
| kumuliert p.a. | 3,42 | 3,77 | -0,35 |

6.8 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

| | 2020 | 2019 |
|---|-------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten | 5 837 664 | 5 048 014 |
| Summe aller in der Betriebsrechnung erfassten Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen | 62 180 002 | 61 887 344 |
| Transaktionskosten und Steuerabgaben | 6 308 247 | 8 363 212 |
| Global Custody | 1 883 694 | 1 811 948 |
| Investment Controlling/Beratung | 545 789 | 402 143 |
| Total Vermögensverwaltungskosten | 76 755 396 | 77 512 661 |
| Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten in Prozenten der kostentransparenten Vermögensanlagen | 0,45% | 0,45% |

Gesamtkosten Vermögensverwaltung (TER) 2020

| | Vermögensanteil CHF | Vermögens- verwaltungskosten CHF | TER ¹⁾ | TER-Anteil ²⁾ |
|--------------------------------------|------------------------|--|-------------------|--------------------------|
| Liquide Mittel | 353 247 265 | 702 529 | 0,20% | 0,9% |
| Obligationen | 6 965 559 877 | 3 385 563 | 0,05% | 4,4% |
| Aktien | 5 066 013 833 | 8 221 935 | 0,16% | 10,7% |
| Alternative Anlagen | 2 500 924 431 | 44 114 656 | 1,76% | 57,5% |
| Immobilien | 2 290 472 749 | 11 592 983 | 0,51% | 15,1% |
| Total TER-Kosten | 17 176 218 155 | 68 017 666 | 0,40% | 88,6% |
| Transaktionskosten und Steuerabgaben | | 6 308 247 | 0,04% | 8,2% |
| Global Custody | | 1 883 694 | 0,01% | 2,5% |
| Investment Controlling/Beratung | | 545 789 | 0,00% | 0,7% |
| Total | 17 176 218 155 | 76 755 396 | 0,45% | 100,0% |

¹⁾ TER: Total Expense Ratio, Kostenanteil am investierten Vermögen der Kategorie

²⁾ TER-Anteil: Anteil an den TER-Gesamtkosten

Intransparente Kollektivanlagen und Kostentransparenzquote

| | 31. Dezember 2020 | 31. Dezember 2019 |
|--|--------------------------|--------------------------|
| | Marktwert CHF | Marktwert CHF |
| Total Vermögenswert intransparente Kollektivanlagen | 0 | 21 788 |
| – ISIN ZZ039_266716 AIG European Real Estate Partners L.P. | 0 | 21 788 |
| Total Vermögenswerte transparente Anlagen | 17 176 218 155 | 17 096 205 063 |
| Total Anlagevermögen | 17 176 218 155 | 17 096 226 851 |
| Kostentransparenzquote | 100,0% | 100,0% |

6.9 Erläuterung der Forderungen gegenüber Arbeitgeber und der Arbeitgeberbeitragsreserven

6.9.1 Forderungen gegenüber Arbeitgeber (Debitoren)

| | 31. Dezember 2020 | 31. Dezember 2019 |
|--|-------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| Die Schweizerische Post AG | 70 114 | 60 639 |
| Post CH AG | 4 201 410 | 1 958 481 |
| PostFinance AG | 477 654 | 358 740 |
| Swiss Post Solutions AG | 848 948 | 937 646 |
| PostAuto AG | 3 066 904 | 2 792 351 |
| PostAuto Unternehmer | 1 691 797 | 1 682 351 |
| PostLogistics AG | 294 005 | 269 976 |
| SecurePost AG | 390 440 | 396 529 |
| Post Company Cars AG | 101 833 | 84 616 |
| Post Immobilien Management und Services AG | 880 453 | 951 242 |
| Asendia EDS Press AG | 17 703 | 19 743 |
| Presto Presse-Vertriebs AG | 154 281 | 161 935 |
| Asendia Management SAS | 98 744 | 88 523 |
| Total Debitoren Arbeitgeber | 12 294 286 | 9 762 772 |

Die angeschlossenen Arbeitgeber überweisen die Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge jeweils monatlich der Pensionskasse Post. Die per 31. Dezember 2020 offenen Beitragsrechnungen gegenüber den Arbeitgebern wurden Anfang 2021 beglichen.

Es bestehen keine Anlagen bei den Arbeitgebern in Form von Darlehen oder anderen Beteiligungen.

6.9.2 Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht

| | 2020 | 2019 |
|--|--------------------|--------------------|
| | CHF | CHF |
| Stand Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht am 1.1. | 551 808 297 | 3 502 114 |
| Einlagen | 0 | 1 749 |
| Übertrag aus der Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht | 0 | 550 000 000 |
| Verwendung | -936 168 | -1 695 566 |
| Stand Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht am 31.12. | 550 872 129 | 551 808 297 |

Für Kompensationseinlagen aus dem Grundlagenwechsel 2013 wurden CHF 934 212 (CHF 950 598./.) Rückflüsse für Korrekturen aus Vorjahren CHF 16 386) aufgelöst (2019: CHF 1 695 566), für Rückflüsse aus Garantien aus dem Primatwechsel wurden CHF 1 956 aufgelöst (2019: CHF 1 749 gebildet).

Im Vorjahr hatte der Experte für berufliche Vorsorge gemäss Art. 44a Abs. 2 BVV 2 die Zulässigkeit der Auflösung der Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht per 31. Dezember 2019 bestätigt (siehe 5.9).

Die Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht wird nicht verzinst.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Aktive Rechnungsabgrenzung

| | 31. Dezember 2020 | 31. Dezember 2019 |
|--|-------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| Pensionierungen und Austritte per 31.12. | 34 018 059 | 25 361 657 |
| Verwaltungskosten | 20 380 | 13 286 |
| | 34 038 439 | 25 374 943 |

Die Guthaben von versicherten Personen, die per 31. Dezember austreten oder pensioniert werden, sind noch im Vorsorgekapital der aktiven Versicherten enthalten. Fällt der 31. Dezember auf einen Werktag, werden die Auszahlungen ausgeführt, transitorisch jedoch wieder zurückgebucht.

7.2 Verbindlichkeiten

7.2.1 Freizügigkeitsleistungen (FZL) und Renten

| | 31. Dezember 2020 | 31. Dezember 2019 |
|---|-------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| Auszahlungen FZL im Folgejahr | 27 435 325 | 29 471 663 |
| Einzahlungen FZL | 1 491 312 | 1 514 917 |
| Zurückgewiesene und retournierte Rentenzahlungen, Rentenkorrekturen | 15 281 | 3 703 |
| | 28 941 918 | 30 990 283 |

7.2.2 Andere Verbindlichkeiten

| | 31. Dezember 2020 | 31. Dezember 2019 |
|---|-------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| Kreditoren allgemein | 797 931 | 311 170 |
| Kreditor Quellensteuer | 304 724 | 1 140 756 |
| Kreditor Mehrwertsteuer | 21 404 | 22 817 |
| Zuschüsse des Sicherheitsfonds | 0 | 9 197 |
| Übrige Verbindlichkeiten und pendente Fälle | 0 | 5 836 |
| | 1 124 059 | 1 489 776 |

7.3 Passive Rechnungsabgrenzung

| | 31. Dezember 2020 | 31. Dezember 2019 |
|---|-------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| Abrechnung Sicherheitsfonds | 2 511 681 | 2 507 299 |
| WEF- und Scheidungsbezüge per 31.12., ausbezahlt im Folgejahr | 197 378 | 137 654 |
| Ausstehende Rechnungen Vermögensverwaltung | 1 237 095 | 941 683 |
| Nicht bezogene Ferien, Überzeiten usw. | 281 520 | 274 221 |
| Übrige Abgrenzungsposten | 265 644 | 269 554 |
| | 4 493 318 | 4 130 411 |

44_Anhang der Jahresrechnung

7.4 Einmaleinlagen und Einkaufssummen

| | 2020 | 2019 |
|--|-------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| Einkäufe in Sparkapital aktive Versicherte – AN | 26 478 513 | 23 858 702 |
| Einkäufe in Sparkapital aktive Versicherte – AG | 39 263 344 | 19 688 377 |
| Einlagen in Sparkapital temporäre IV-Bezüger | 6 896 835 | 5 555 140 |
| Rückflüsse Einmaleinlagen Arbeitgeber Primatwechsel bei Austritten | 1 956 | -1 749 |
| Einlagen Kompensation Grundlagenwechsel | 950 598 | 1 695 567 |
| Rückflüsse Korrekturen Kompensation Grundlagenwechsel | 28 621 | 0 |
| Einmaleinlagen in Vorsorgekapital Rentner | 14 754 | 82 620 |
| Einlagen in die technischen Rückstellungen | 0 | 97 170 |
| | 73 634 621 | 50 975 827 |

7.4.1 Kompensationseinlagen Grundlagenwechsel

| | 2020 | 2019 |
|--|------------------|------------------|
| | CHF | CHF |
| Kompensationseinlagen aktive Versicherte 2013 | 952 788 | 1 653 719 |
| Kompensationseinlagen temporäre IV-Bezüger 2013 | -2 190 | 41 848 |
| Total zulasten Arbeitgeberbeitragsreserve ohne VV | 950 598 | 1 695 567 |
| | | |
| Kompensationseinlagen aktive Versicherte 2016 | 1 716 089 | 2 618 200 |
| Kompensationseinlagen temporäre IV-Bezüger 2016 | 51 396 | 96 332 |
| | | |
| Kompensationseinlagen aktive Versicherte 2018 | 1 918 073 | 2 621 488 |
| Altersabhängige Zusatzkompensationen aktive Versicherte 2018 | 2 413 029 | 2 662 998 |
| Kompensationseinlagen temporäre IV-Bezüger 2018 | 166 911 | 214 004 |
| Total zulasten der technischen Rückstellungen | 6 265 498 | 8 213 022 |
| | | |
| Total Kompensationseinlagen Grundlagenwechsel | 7 216 096 | 9 908 589 |

7.5 Sonstiger Ertrag

| | 2020 | 2019 |
|---|------------------|------------------|
| | CHF | CHF |
| Verwaltungskostenbeitrag angeschlossener Unternehmen | 8 756 330 | 8 861 490 |
| Ertrag Inkassoprovision Quellensteuern | 40 655 | 9 872 |
| Ertrag WEF-Gebühren | 91 950 | 70 200 |
| Übrige Erträge | 156 265 | 214 878 |
| Debitorenverluste und uneinbringliche Rückforderungen | 113 692 | 0 |
| | 9 158 892 | 9 156 440 |

Die Debitorenverluste und uneinbringliche Rückforderungen beinhalteten im 2020 die Auflösung von CHF 93 600 (2019: CHF 94 400) an Rückstellungen für risikobehaftete Debitoren (Delkredere) sowie hohe Rückflüsse von total CHF 26 641 uneinbringlicher Forderungen Vorjahre, was schlussendlich ausnahmsweise zu einem positiven Ergebnis führte.

7.6 Sonstiger Aufwand

| | 2020 | 2019 |
|---|-------------|----------------|
| | CHF | CHF |
| Debitorenverluste und uneinbringliche Rückforderungen | 0 | 544 039 |
| Übriger Aufwand | 18 | 33 |
| | 18 | 544 072 |

7.7 Verwaltungsaufwand

| | 2020 | 2019 |
|--------------------------------------|------------------|------------------|
| | CHF | CHF |
| Personalaufwand | 5 531 499 | 5 633 620 |
| Infrastrukturaufwand | 1 491 092 | 1 451 194 |
| Mandate / Dienstleistungen | 333 404 | 411 042 |
| davon | | |
| – Experte für berufliche Vorsorge | 124 395 | 179 264 |
| – Revisionsstelle | 106 386 | 105 848 |
| – Aufsichtsbehörde | 55 312 | 55 513 |
| übriger Büro- und Verwaltungsaufwand | 216 495 | 197 084 |
| | 7 572 490 | 7 692 940 |

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde**Jahresrechnung**

Die Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht hat gemäss ihrem Schreiben vom 6. August 2020 die Jahresrechnung 2019 ohne Bemerkungen zur Kenntnis genommen. Es bestehen keine unerledigten Pendenzen oder Auflagen.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage**9.1 Verpfändung von Aktiven**

Sofern die Pensionskasse Post ihren Verpflichtungen aus bestimmten Geschäftsfällen gegenüber dem Global Custodian (UBS) nicht nachkommt, entsteht bei diesem ein Pfandrecht auf dem Wertschriftenportfolio im Umfang von maximal CHF 400 Mio. Sofern die Pensionskasse Post ihren Verpflichtungen gegenüber dem Prime Broker (ZKB) nicht nachkommt, entsteht bei diesem ein Pfandrecht auf dem bei der ZKB hinterlegten Wertschriftenportfolio.

9.2 Solidarhaftung und Bürgschaften

Es bestehen keine Verpflichtungen im Zusammenhang mit Solidarhaftung und Bürgschaften.

9.3 Laufende Rechtsverfahren

Es sind keine Rechtsverfahren mit für die Pensionskasse Post erheblicher finanzieller Tragweite hängig.

9.4 Teilliquidationen

Im Geschäftsjahr 2019 waren Teilliquidationen aufgrund der Auflösung von Anschlussvereinbarungen von zwei PostAuto-Unternehmern zu verzeichnen, deren Personal teils kollektiv zu einer anderen Vorsorgeeinrichtung wechselte. Massgebend für die Feststellung des Tatbestandes und das Verfahren bei Vorliegen einer Teilliquidation sind Art. 53b und 53d des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) sowie das auf den gesetzlichen Bestimmungen basierende Teilliquidationsreglement der Pensionskasse Post.

Nach erfolgter Prüfung der Erfüllung des Tatbestandes einer Teilliquidation legte der Stiftungsrat der Pensionskasse Post anlässlich seiner ersten Sitzung im 2020 den massgebenden Stichtag für die beiden Teilliquidationen auf den 31. Dezember 2019 fest. Daraufhin erstellte der Experte für berufliche Vorsorge im Auftrag des Stiftungsrates eine Teilliquidationsbilanz, anhand welcher die anteilmässig zu übertragenden Mittel an die neuen Vorsorgeeinrichtungen des kollektiv übergetretenen Personals hervorgehen. Die Berechnungen des Experten für berufliche Vorsorge folgen strikt dem Grundsatz der Gleichbehandlung des aus der Pensionskasse Post austretenden und des verbleibenden Versichertenkollektivs.

Der Stiftungsrat informierte die von der Teilliquidation betroffenen Versicherten schriftlich; alle weiteren Versicherten wurden mittels einer Mitteilung auf der Website der Pensionskasse Post informiert, insbesondere über die Möglichkeit, die für die Teilliquidation massgeblichen Unterlagen einzusehen und dem Stiftungsrat oder direkt der Aufsichtsbehörde Beanstandungen zu unterbreiten.

Nach ungenutztem Ablauf der Beschwerdefrist von 30 Tagen ab Publikation wurden die beiden Teilliquidationen vollzogen. Auf Grundlage von Übernahmeverträgen mit den beiden neuen Vorsorgeeinrichtungen der kollektiv übergetretenen Versicherten wurden anteilmässig insgesamt CHF 44 647 an technischen Rückstellungen und CHF 112 678 der Wertschwankungsreserve übertragen.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

H Bericht des Experten zur Jahresrechnung



Bericht des zugelassenen Experten für berufliche Vorsorge für das Geschäftsjahr 2020

In unserer Eigenschaft als zugelassener Experte für berufliche Vorsorge haben wir die vorliegende und revidierte Jahresrechnung per 31.12.2020 der Pensionskasse Post aus versicherungstechnischer Sicht geprüft.

- Das Vorsorgekapital der aktiven Versicherten entspricht der Summe der individuellen Austrittsleistungen und umfasst somit das erworbene Recht jedes einzelnen Mitglieds gegenüber der Kasse. Die Richtigkeit der Höhe dieser Leistungen wurde von der Revisionsstelle geprüft.
- Das Vorsorgekapital der Rentner wurde von uns per 31. Dezember 2020 mit den technischen Grundlagen BVG 2015 (P 2015) und einem technischen Zinssatz von 1.75 % berechnet. Für die Berechnungen der Barwerte der anwartschaftlichen Leistungen wurde die kollektive Methode angewendet.
- Die zusätzlichen technischen Rückstellungen dienen sowohl der kurzfristigen wie auch langfristigen Sicherheit der Kasse und umfassen insbesondere:
 - Eine Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung Renten beziehender Personen, die mit 0.5 % (ab 2015) pro Jahr bis zur nächsten Aktualisierung der technischen Grundlagen gebildet wird. Per Ende 2020 beläuft sie sich somit auf 2.5 % des Vorsorgekapitals der Rentner (ohne das Altersguthaben der Invalidenrente beziehenden Personen und ohne das Vorsorgekapital der Kinder- und AHV-Überbrückungsrenten).
 - Eine Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf (Tod und Invalidität) wurde per 31.12.2020 neu definiert. Die Rückstellung ergibt sich grundsätzlich aufgrund der risikotheorietisch berechneten Gesamtschadenverteilung, die auf dem Bestand der aktiv versicherten Personen beruht, mithilfe der Risikoanalyse nach Panjer und eines Sicherheitsgrads von 99.9 %, und muss ausserdem innerhalb einer minimalen und maximalen Bandbreite liegen. Dazu wurden die Grundlagen BVG 2015 (P 2015) mit einem technischen Zinssatz von 1.75 % verwendet. Für die Berechnung wird der effektive Schadenverlauf (inkl. rückwirkenden IV-Fällen) der Jahre 2017 – 2019 berücksichtigt.
 - Eine Rückstellung für Pensionierungsverluste, die die mutmasslichen Kosten der voraussichtlichen Pensionierungen der Aktiven ab Alter 58 sowie sämtlicher Invaliden berücksichtigt. Diese Rückstellung wurde per 31.12.2020 erstmals gebildet.
 - Eine Rückstellung zur Wahrung der BVG-Mindestleistungen wird gebildet um die voraussichtlichen Differenzen zwischen der reglementarischen Altersrente und der Mindestrente gemäss BVG für die aktiven Versicherten ab Alter 58 zu finanzieren.

H Bericht des Experten zur Jahresrechnung

- Die Rückstellung zu Finanzierung der Teilkompensationen aus dem Grundlagenwechsel 2016 finanziert die restlichen Teilkompensationen, welche aufgrund des Grundlagenwechsels im Jahr 2016 anfallen. Per 31.12.2020 beträgt diese Rückstellung noch CHF 2'277'053.-.
- Die Rückstellung zur Finanzierung der Teilkompensationen und altersabhängigen Zusatzkompensationen aus dem Grundlagenwechsel 2018 finanziert die restlichen versprochenen Kompensationen aufgrund des Grundlagenwechsels im Jahr 2018. Per 31.12.2020 beläuft sie sich auf CHF 9'550'340.-.
- Die per Ende 2020 gebildeten technischen Rückstellungen entsprechen den reglementarischen Bestimmungen per 31.12.2020.

Gestützt auf Artikel 52e Absatz 1 BVG bestätigen wir zu Handen des Stiftungsrates sowie der aktiven und rentenbeziehenden Mitglieder aber auch zu Handen der Aufsichtsbehörde:

- Der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen sind per 31.12.2020 nicht mehr angemessen. Wir empfehlen eine Senkung des technischen Zinssatzes auf mindestens 1.5 % sowie einen Wechsel der versicherungstechnischen Grundlagen BVG 2015 (P 2015) auf die neuen Grundlagen BVG 2020 (P 2020) per 31.12.2021. Der Stiftungsrat hat diesen Grundlagenwechsel schon beschlossen und im Rückstellungs- und Reservereglement berücksichtigt.
- Mit einem Deckungsgrad von 105.3 % im Sinne von Art. 44 BVV 2 bietet die Stiftung per 31.12.2020 Sicherheit, ihre Verpflichtungen erfüllen zu können. Ihre Fähigkeit, negative oder ungenügende Performance zu bewältigen, ist jedoch eingeschränkt, da die Wertschwankungsreserve nur 29.5 % ihres reglementarischen Zielwerts entspricht.
- Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen der Stiftung über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen am 31.12.2020 den gesetzlichen Vorschriften.
- Die technischen Rückstellungen stehen im Einklang mit dem Rückstellungs- und Reservereglement.
- Die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken sind ausreichend.




DR. OLIVIER KERN
Direktor
Zugelassener BVG-Experte
Ausführender Experte

Bern, 26. März 2021




TIMOTHÉE MAURER
Handlungsbevollmächtigter
Aktuar SAV

I Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Pensionskasse Post
Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Pensionskasse Post bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang (Seiten 15 bis 46) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

*PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, Telefax: +41 58 792 75 10, www.pwc.ch*

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

I Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Johann Sommer
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Gerd Tritschler
Revisionsexperte

Bern, 26. März 2021

Viktoriastrasse 72, Postfach, 3000 Bern 22

www.pkpost.ch, e-mail: pkpost@pkpost.ch

